



:AF.04. 05: Profanbauten Altstadt

mittlere Fleischhauerstr.:

Fleischhauerstr. 50 bis 59

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung und zu den Eigentümern

Redaktionsschluss: 6.4.2012

Fleischhauerstr. 50 (D) 1796: 126; 1820: 136. JohQ. Block 21

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

13. und 14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:

Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 446, Mittlere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 22.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 181/182

(Die Kinder des Jacob van Kule sind die ersten bekannten Eigentümer dieses Grundstücks, denn:)

1301: Conrad van Erfurt kaufte von den Kindern des Jacob van Schroeder 14.Jh.: Büning

Kule (de Kylo) ein Haus neben Ludeke Doligen (Böttger) ↓↑

1302: Godecko Kemp kauft von Conrad van Erfurt das Haus neben Böttger Ludecke

1391: Hinricus van dem Wolde Schroeder 14.Jh.: Büning

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 113, Eintrag 22

1404: Hinrich van dem Wolde vermachte seinem Sohn Johann das Haus ehemals neben Johann Bersen, u. verk. es Schroeder 15.Jh.: Büning

1405: an Johann Schonenberch

1427: Hermann Rodenbroch kaufte ↓↑

1430: Von diesem kaufte es Conrad Kuderback

1484: Dieser vererbte an s. Söhne .Bernd u. Hans das Haus neben Nolte Korring; der Priester Berend cedierte seinen Antheil jedoch an seinen Bruder Hans Schroeder 15.Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 109,

1505: Hans Kuderback vererbte sein haus an s. Wittwe Anna u Kinder von denen es Marcus Doeys kaufte. Dieser vererbte es Schroeder 16.Jh.: Büning

1540: an seine Kinder, unter denen sein Schwiegersohn Hans Rike den Antheil der übrigen ↓↑

an sich kaufte Schroeder 16.Jh.: Büning

1582: Hans Rike

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Quelle: Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 128, Eintrag N 136

1609: ... Hans Rike kaufte dies Haus von seinem Vater Hans Rike Schroeder 17.Jh.: Büning

1624: Er vererbte es an seine Wittwe Christine & seine Mutter, von denen es Laurenz Rike kaufte

1626: Hinrich Bentin (Knochenhauer). Er vererbte es ↓↑

1673: an seine Kinder, unter denen es Jacob Bentin allein übernahm

1697: Johann Festing Kinder durch Prozeß Schroeder 17.Jh.: Büning

18. Jahrhundert rekonstruiert aus den Schoss-Büchern

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion ist nicht in allen Jahren sicher.

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten
206	Schoss Buch 1701 - 1709	Soldat Jürgen Thölen, Gerds Sohn Kind 1703-1709
	1710 - 1716 fehlt	
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	Jürgen Thöl Gerd Sohn Kinder 1713-1717
		Casper Thöl Knochenhauer 1713-1717
278	Schoss Buch 1717 - 1726	Jürgen Thöl Gerd Sohn W 1718-1726
278	und/ oder ????	Jürgen Thöl Gerd Sohn Kinder 1718-1726
339	Schoss Buch 1727 - 1739 Schoss - Sammelbuch 1728- 1740	Jochim Milting, auf dem Sahl Arbeitsmann 1727-1738 (war vorher in Nr. 57) wüste Bude
	Schoss Buch 1739 - 1752	3 Knochenhauer , vide fol 593. ex Seqvents(?) 1 Knochenhauer weg ein Sahl auf dem Sahl Hans Weber, arb.
63	Schoss Buch 1750 - 1763	Sahl Hans Weber, arbeitsmann 1758 Jürgen Engel arbeitsmann 1758-1760 weg Christ. Nickels Glockenläuter von fol 64 (Nr. 52)
	1764 - 1773 fehlt	
63	Schoss - Einsammelbuch 1762 - 1774	Christian Nickels Glockenläuter an Marien
	Schoss Buch 1774 - 1784	Costabel Hasse (verzogen ins Jac. Quartier) Friedr. Christn. Andersen (ein Wein Handler) 1783-1784
	Graben-Geld Buch 1763-1800 2. Compagnie	ein Sahl Christian Neckels P. A. Prah 1773 1800 Gr N. Zeller
	Graben-Geld Buch 1803-08 2. Compagnie	J. C. Jessen
	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796	1777.9.4. Joh. Hinr. Faasch 1781.2.6. Fried. Christ. Andersen 1791.7.7. Benedix Friederich Levermann 1795.1.4. Johann Christ. Jessen
Nr. 1050	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner	1795.1.4. Johann Christ. Jessen

1798: Jessen, Joh. Christ., Schneidern (B)

Adressbuch: Büning

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1807: v. Albedyll, Carl, Baron von (B); Jessen, Joh. Christ., Schneidermeister (B) Adressbuch: Büning

1821: Petersen, Jochim Diedr., Knochenhauermeister

1834: Petersen, Joch. Diedr., Knochenhauermeister

1866: Liqueur-Fabrik (G), Strunck, Joh. Christo. Friedr.; Erhardt, Joh. Heinr. Theod., Polizei

1875: *alle (B)*: Hoffmann; Nootz; Wohlers; Schümann Frl.;

Zimann, Albert Ferdinand, Kaiserl. Ob. Telegraph.

1879: Buchbinder: Geisselbrecht, Rud (G)

1880: *alle (B)*: Propp, Heinr. Carl Emil, Gerichtsschreiber; Breda;

Hoppe, Aug. Heinr. Albr. Carl, Tischlermstr.; Schümann Frl Eleonore

↓↑

1893: H.F. Jürgensen (E); Douglas, Johs. Heinr. Ferd., Fischmarin.-Anst. u.

Delicatessen-Geschäft / Bierhandlung (Braun- u. Bairisch-Bier) (G);

alle (B): Douglas; Bleeck, Conr., Cand. theol.;

Köhn, Joh. Joach. Christ., Tischler;

Sterly Geschw. Elisabeth u. Fanny, Fachschule f. Damenschneiderei

1895: Kulp (E); *alle (B)*: Bleeck; Weidemann; Kulp; Sterly Geschw

Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1909: Kulp (E); Kulp, Wilh. J. H. F., Tischlermeister (G);

Adressbuch: Büning

alle (B): Wicke, Arbeiter, I.; Schuhknecht, Anni, Telegraphen-Gehilfin, I.;

Schuhknecht, Karl, Eisenbahnbureau-Assistent, I.;

Voß, Hans Fr. Karl, Eisenbahn-Assistent, II.; Steffen, Wilhelmine, II.

↓↑

1925: Kulp, Wwe., Cath. (E); Kulp, G., Tischlermeister pt. (G);

Adressbuch: Büning

- alle (B)*: Kulp, Wwe., Cath. pt.; Lammers, Hans, Archit. und Gewerbelehrer I; Westendorf, Willy, Geschäftsführer II; Joch, Felix, Bürogehilfe II
Weygand, Wwe., Fanny II
- 1942: Kulp, G. (E); Kulp, G., Tischlermstr., p (G);
alle (B): Rückfort, Paul, Reichsbankbeamt.; Weygandt, Fanny, Wwe. 2;
Janaszak, Geschw., kfm. Ang. fl 1
- 1951: Else Kulp (E); Kulp, Gustav, Tischlerei, Inh. Kulp E u FW p (G);
alle (B): Rückfort, Paul, Pens 1; Rückfort, Arthur, Wachtmstr 1; Schwab, Otto, Lagermstr 2; Schulz, Lonni, Frau Fl 1
- 1973: Kulp Ursula (E); Kulp Gustav KG Tischlerei (G);
alle (B): Dretke Monika Arb; Giese Heinz Heizungsmonteur;
Hellwig Gerhard Arb; Hiltonkamp Marfa Pens; Pallm Rüdiger Kapitän;
Strauß Gisela Ladnerin
- 1984: Flechner Martin Reformhaus (G); *alle (B)*: Aidoo John, - Lucy;
Hiltenkamp Marfa; Idin Hatice, - Hüseyin-Hilmi; Korsun Andreana;
Kulp Christiane, - Peter
- 1992/1993: Flechner Martin Naturkost Kleeblatt (G); *alle (B)*: Ay Thomas
Hittenkamp Marfa; Kruse Klaus Otto; Zügel Heidrun

↓↑

Adressbuch: Büning

► Die Rechte an Texten (Zitaten), Abbildungen und Tabellen liegen bei den Autorinnen und Autoren, bzw. bei den Fotografinnen und Fotografen bzw. bei den Medien, die die Texte bzw. Abbildungen zuerst veröffentlicht haben.

21. Jahrhundert

- 2000: Kohns Thomas Friseur (G); *alle (B)*: Arp Torben; Hiltenkamp Marfa; Kruse Klaus-Otto; Zügel Heidrun Adressbuch: Büning
↓↑
- 2005: Kohns Thomas Friseur (G) Adressbuch: Büning
- 2009: „Oscar“ der Friseurbranche: Der Salon Thomas Kohns Friseure aus der Fleischhauerstraße wurde von der unabhängigen Fachzeitschrift „Top Hair International“ zum „Top Salon des Jahres“ gekürt. Klar, dass das für Riesen-Freude bei **Thomas** und **Cordula Kohns** sorgte: „Mit dem Bestreben, von Beginn an zu den Besten zu gehören, haben wir uns in den letzten elf Jahren mit inzwischen rund 10 000 Kunden pro Jahr einen äußerst zufriedenen Kundenstamm erarbeitet.“ Dabei setzte sich der Lübecker Salon gegen 1000 Unternehmen bundesweit durch. **Gabi Kulbe**, Assistentin der Geschäftsleitung, weiß, wie viel Arbeit hinter dem Erfolg steckt. Es komme bei dem Wettbewerb nicht nur auf die Optik an, sondern auf Zahlen, Fakten, Salonführung und Service. Der Salon Thomas Kohns Friseure beschäftigt derzeit vier Friseurmeister und Meisterinnen, drei Gesellen und Gesellinnen, vier Auszubildende und eine Angestellte. LN 05.04.2009.19

+

- Beschreibung

1. 1795-1930. 1873/74 Umbauten durch Hoffmann. BAC
2. „Klassizismus um 1876. Vorderhaus, Seitenflügel und Querhaus. Vorderhaus: giebelständiger, 3-geschossiger, 4-achsiger Putzbau mit Attikafassade und Satteldach. Fassade mit Brüstungsreliefs und Akroteriengebälken im 1. Obergeschoss. Schlichtes Dachgesims auf Konsolen. Erdgeschoss durch Ladeneinbau stark überformt. Denkmalschutz seit 1976: Äußeres des Gebäudes insbesondere die Fassade zur Fleischhauerstraße. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“ Büning 133

- Fassade; EG-Zone: 2003

Büning 132



▲ Fleischhauerstr. 50. 1978, 1990. Stadtbildaufnahme. Büning

◀ 2005. Z: Andreas Florian. Büning 133

- Taxationen 1795: 5.200 ml; 1930: 34.335 RM
1796: 76; 1820: 83. JohQ. Block 18

BAC

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

13. und 14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:
Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 460,
Mittlere Fleischhauerstr. Nordseite, aufsteigend Eintrag Nr. 66.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannes Quartier 1,
aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geord-
net, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 105/106

? : (Dethard, Hinrich Dethards Sohn ist der erste erwähnte Eigentümer Schroeder 14.Jh.: Büning
dieses Grundstücks)

1294: Hartwich Hudekoper kaufte von Dethard, Hinrich Dethards Sohn das
steinerne Haus neben Johann Samekowe¹

↓↑

1296: Johann van Bremen ...

1344: ... ,welche es verkauften

Schroeder 14.Jh.: Büning

1347-1384: Nicolaus van der Wisch, Knochenhauer kauft von den Procuratoren des Ludolf de Bremen
das Haus. 1384 beteiligt sich Nicolaus van der Wisch an der Verschwörung gegen den Rat, v.
Brandt sieht ihn sogar als einen der ‚Mittelpunkte des Verschwörerkreises‘ (v. Brandt, Knochen-
haueraufstände, 176 Nr. 43) an. Wegen seiner Beteiligung wird er hingerichtet, seine Habe und
zwei Kälber erbringen beim Verkauf 8 Mark 14 Sol., das Haus fällt wegen versessener Rente an
einen Gläubiger. [Ahasver v. Brandt]

ZVLGA 1959/39.176

- [Claus Veltmann]

Häuser u. Höfe 3.1:54,56

1389-1391: Johannes Hama kauft das Haus von Bertold de Segheberghe, das er 1391 wegen versessener
Rente verliert.

1390: Reminisc. (Feb. 27) schuldet Johannes Hama lern Nicolaus Muggen, *fistularar* (Pfeifenherstel-
ler), 80 Mark bis Ostern in einem Jahr, wofür er ein Wohnhaus in der Fleischhauerstr. verpfändet.
Der Eintrag ist gestrichen (NStB II, 724/5). [Claus Veltmann]

Häuser u. Höfe 3.1:28

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 124,
Eintrag 66

1433: Nicolaus Hertog vererbte sein Haus an s. Schwester Abel, Herm Pyl Schroeder 15.Jh.: Büning
Ehefrau

1436: Conrad Sidenbecker anders genannt Hoveman kaufte das Haus von ihr

↓↑

1453: Er vererbte es an S. Ww. Margaretha u. Kinder

1464: diese cedierten ihrem Sohn u Bruder Hans Sidenbecker das Haus mit zwei Sälen

u einem Schafstalle dahinter

Schroeder 15.Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 121,
Eintrag 71

1528: Herrn Hermann von Wickede Nachlaß wurde in des Hans Sidenbeck- Schroeder 16.Jh.: Büning
becker Haus eingewältigt, mit zwei Sälen und dem Schafstall dahinter.

Seitdem blieb es mit dem Hause sub 70² in demselben Besitz bis

1559: Hinrich Rose verkaufte diese wüste Stelle mit den beiden Sälen u dem
Schafstalle hinter seinem Brauhaus sub 70 an Tönies Lodinck

1562: Jürgen Dedecke. Von diesem Kaufte dies Haus mit dem Gange

↓↑

1567: an ihre Schwester Barbara, Laurens Hennings Ehefrau.

1575: Sie cedierte es diesem ihrem Ehemann

1585: Jochim Kloth

1587: Hans Bilefeld

Schroeder 16.Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 115,
Eintrag N 83

¹ Der Magister Johann Samekowe besaß das Nachbarhaus Nr. 53 (heutige Haus-Nr.)

² sub 70 steht das Nachbarhaus Nr. 53 (heutige Nr.)

1611: Die Vorsteher der H... zur Bruderschaft wurden in des Hans Bilefelt Haus eingewältigt und ver-
kauften es an Jürgen Bake. Er vererbte es Schroeder 17.Jh.: Büning
1645: an seine Wittwe Catharina u Sohn Johann.
1664: Hans Bake
1678: Er vererbte es an seine Bruder Kinder. Hartwich Brockmöller kaufte es ↓↑
1679: Er vererbte es an Wittwe Elsabe und Tochter; Erstere übernahm es allein
1680: Ernst Bantzen Schroeder 17.Jh.: Büning

18. Jahrhundert rekonstruiert aus den Schoss-Büchern Schoss: Büning
Rekonstruktion ist nicht in allen Teilen sicher.

Fol im vorigen	Fol		Fol im nächsten
	Schoss Buch 1701 - 1709	179	Ernst Rans, Knochenhauer 297
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	297	Ernst Reans, Knochenhauer 1713 - 1717
297	Schoss Buch 1717 - 1726	332	Ernst Rahns, 1718 - 1721 itzo Jochim Klodt 1722 - 1726 413
332	Schoss Buch 1727 - 1739 Schoss - Sammelbuch 1728- 1740	413	Jochim Klodt 605
	Schoss Buch 1739 - 1752	605	Jochim Klodt 550
(611) 605	Schoss Buch 1750 - 1763	36	Knochenhauer Jürgen Vick 1762 fol 551 Jochim Klodt fol 550 151 die Witwe Jürgen Vick von oben 1763 - 1764 in Klodts Hause Hans Brockmöller, arbm. 1762 - 1763 43
36 43	Schoss - Einsammelbuch 1762 - 1774	Nr. 20 43 Nr. 19	1764 Joh. Lüders, Knochenhauer, Knochenhauer Jürgen Prah! ¹ , Hans Jacob Schmidt im Hause Hans Brockmöller Jürg. Vick, Knochenhauer 1762
42 45 89	Schoss Buch 1774 - 1784	47 48 48	Jürgen Vick ein Knochenhauer 1774 45 Carl August Staak 1782 1783 wüst Barth Hinr. Rehn, ein Holzdrechsler 1784 Johann Lüders, Knochenhauer 1775 - 1779 fol 544 hiebey im Hause Joh. Hinr. Kahler Fuhrmann (von fol 46 52) vide fol 558 Hinrich Brockmöller 1782-1784, ein Aushauer im Schrangen im Hause bei Lüders Hans Brockmöller Aushauer 1774 weg fol 52
	Graben-Geld Buch 1763-1800 1. Compagnie	N 188	Johann Lüders 1783 H. S. Brockmöller im Hofe N 188 zu..sen 206
	Graben-Geld Buch 1803-1808 1. Compagnie	N 174 N 175	P. Hoffmann im Hofe H. Brockmöller
158 598	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796	158 598 600	1769.03.09 Johann Lüders 1781.07.05 Johann Frank 1781.06.02 Hans Brockmöller
Nr. 600	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner		1781.06.02 Hans Brockmöller

1774: Johann Lüders, Knochenhauer Adressbuch: Büning
1798: Broekmöller, Joh. Friedr., Knochenhauermeister ↓↑
1798: Höpener, Hans, Knochenhauerm. Adressbuch: Büning

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1807: Brockmöller, Hans, Aushauer im Fleischschrangen am Markte (B); Adressbuch: Büning
Hoffmann, Pet Georg Hinrich, Knochenhauermeister (B)

1821: Wulff, Ulrich, Miethkutscher (B); Brockmöller Wwe., sel. Hans (B), Adressbuch: Büning
Jost, Johann Georg Nicolaus (B)

1834: Schröder, Georg Bernhard, Bereiter und Pferdeverleiher (B)
1848: Petersen, Joh. Christ. Friedr., Putzgeschäft (G);

¹ Ihm gehört 1771 die (heutige) Nr. 59

- 1848: *alle (B)*: Petersen, Joh. Christian Friedr.; Petersen, Joch. Diedr., Knochenhauer; Greve, Jean Werner, Portaitmalers u. Zeichenlehrer, restauriert auch alte Gemälde
- 1866: Reichardt Wwe., Joh. Adam, Tuchbereiter (G); Petersen, Joh. Christ. Friedr., Putzgeschäft (G)
alle (B): Diedrichs, Hans Hinr.; Lange, Joh. Wilh. Heinr., Wäger an den unteren Waagen; Thiel, Hugo Heinr. Rud. Ferd.; Geintzer, Ant., Uhrmacher
- 1875: *alle (B)*: Reichardt W.; Türk; Hermes; Stampe; Burmeister; Willrodt, Georg, Haupt-Zoll-Amts-Revis.-Aufs.; Petersen; Möller, August, Haupt-Zoll-Amts-Revis.-Aufs. ↓↑
- 1879: Tuchbereiter: Reichardt, Wwe. (G); Adressbuch: Büning
- 1880: Stampe, Pet. Heinr., Tuchbereiter (G); *alle (B)*: Reichardt W., Häcker, Wwe., Gottfr. Renat.; Hermes, Asm. Friedr. Petersen, Joh. Christ. Friedr. Burmester, Wwe., Joh. Heinr. Ludw.
- 1893: Reichardt W. (E); Reichardt Wwe., Joh. Adam, Tuchber. u. chem. Waschanst. (G); *alle (B)*: Reichardt W.; Flindt W.; Reichardt, Aug. Heinr. Wilh., Geschäftsführer; Wulff W.
- 1895: Reichert, Wilh., (E); *alle (B)*: Reichardt W.; Wulff W. Blöss, Peter Wilh. Nicol., Lohndiener Reichardt, Aug. Heinr. Wilh., Geschäftsführer Adressbuch: Büning
- 20. Jahrhundert** Auszüge aus Adressbüchern
- 1909: Reichert, Aug. (E); Reichert, Aug. H. Wilh., Tuchbereiter (G); Adressbuch: Büning
alle (B): Hanßon, Nils, Arbeiter, Flügel Christeinicke, Wilfried O. Gotth., Kaufm., I. Lüth, Pauline, Schneiderin, II. ↓↑
- 1925: Reichert, Aug (E); Reichert, Aug., Tuchbereiter chem. Waschanstalt pt. (G); *alle (B)*: Ruß, Walter, Angest. pt.; Christeinicke, Wilfr., Kfm. I; Lüth, Pauline, Schneiderin II; Fick, Wilhelm, Maurerges. Adressbuch: Büning
- 1936: Wullenwever-Druckverlag. BAC
- 1942: Wullenwever Verlag (E); *alle (B)*: Baltrusch, Rich., Kraftf. p; Schwark, Otto, Meierist; Stormer, Bruno, Schriftsetzer 1; Schinck, Friedr., Rentn.; Lüth, Pauline, Rentn. 2; Thieme, Heinz, Uffz. d. Luftw.; Appel, Siegfr., Fernmechaniker fl; Hirsekorn, Herm, Kaufm. Adressbuch: Büning
- 1951: Landesregierung (E); *alle (B)*: Kunath, Arthur, Schlosser p; Lindner, Hugo, Kellner p; Wach, Fritz, RbInsp 1; Parlow, Meta, Ww 1; Ring, Walter, kfm Ang 2; Uhlig, Gustav, Malermstr 2; Gröning, Robert, Sattler 3; Laudi, Rudolf, Sattlermstr 3; Kobertz, Josef, Drehermstr Fl ↓↑
- 1963: Rosenquist Bruno Kaffee-Rösterei (G); 10 Bewohner
- 1973: Rosenquist Helene Travem Allee 30 (E); *alle (G)*: Rosenquist Bruno Kaffee-Rösterei; Würsig Horst Tapeten-Farben-Lacke; Würsig Polstermöb-Fertigbez; *alle (B)*: Kascherus Elisabeth Bankang; Nord Walli Pens; Pagel Walter Buchhalter; Plambeck Margarethe Pens; Regehr Christel Wwe; Sieling Ludwig Prokurist
- 1982: Würsig Tapeten (G)
- 1984: Sieling Marianne Am Rittbrook 6a (E, Würsig Tapeten (G); Gericke-Böttcher Karin; Grunenberg Marina; Kascherus Elisabeth; Koop Johann, - Rosa; Rebien Ernst; Regehr Christel; Rodzey Lisbeth
- 1992/1993: Sieling Marianne Am Rittbrook 6a (E); Würsig Horst Tapeten (G) Adressbuch: Büning
alle (B): Duczinska Iris; Kascherus Elisabeth; Köhn Marina, - Uwe; Landahl Christa, - Julius; Musa Leon; Regehr Christel Adressbuch: Büning
- 21. Jahrhundert** Auszüge aus Adressbüchern
- 2000: ALO-TEX Demirhan GmbH (G); *alle (B)*: Andrews Jörg, - Ute; Adressbuch: Büning

Gawlista Cathrin; Groot Steffen; Lippke Wolfgang; Paul Lotte;
Schwerdtfeger Isabell
2005: ALO-TEX (G): (B) Mehrfamilienhaus
2010: Friseur-Salon: Yüksel Özyilmaz (G)
(Artikel und Anzeige: Wochenspiegel 2010.07.28)

↓↑

Adressbuch: Büning

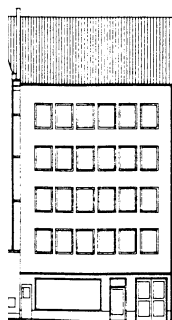
+

- Beschreibung

1. 1781-1936: Vorderhaus mit Seitengebäude, seitlicher Anbau und Quergebäude. BAC
2. „Vorderhaus mit Seitenflügel und Quergebäude; fünf Geschosse über sechs Fensterachsen in Ziegelfassade, traufständig mit Mansarddach. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“

Büning 66

- Fassade



Fleischhauerstr. 51. 1978, 1990. Stadtbildaufnahme: Büning

- Nutzung

1973: Rosenquist, Bruno, Kaffee-Rösterei Büning 66
Würsig, Horst, Tapeten-Farben-Lacke
Würsig, Polster Möbel-Fertigbezüge

2000: Alo-Tex Oemirhan GmbH Büning 66

- Taxationen 1781: 7.300 ml; 1936: 41.900 RM

BAC

Fleischhauerstr. 52 (D) 1796: 127; 1820: 137. JohQ. Block 21

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

13. und 14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:
Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 446,
Mittlere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 23

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1,
aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet,
Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 182/183

1292: besaß Jacob van Kule dies Haus.(von ihm kauften es die Brüder Johannes de Notse und Thidemannus) Büning 134

1301: Goldschmidt Godeke (Godeko *aurifaber*) van Uhlenbroke Büning 134
- 1301-1301/1324: Godeko de Vlenbroke, Goldschmied Schroeder 1: Hammel

1344- 1345: Timmo Witting, Schildmacher ↓↑

1345-1345: Johannes de Bilefeld, Maurer Schroeder 1: Hammel

1345- 1355: Bernard Oldenborch, Ratsmitglied 1352-1367, wird Lutterbeck 320

1345 für 8 m.d. Wicelde-Rente eingewältigt, verkauft 1355 Schroeder 1: Hammel

1355: Gottschalk Ram, Bötger Büning 134

Später gehörte das Haus dem Knochenhauer Johann Berga 1

1375- 1377: Cecilia Berse, Frau des Knochenhauers Johan Berse, Häuser u. Höfe 3.1:17
erbt mit anderen das Haus, Verkauf 1377. [Claus Veltmann]

1377: kauft Johan Dene, Fleischhauer, das Haus von der Witwe Cecilia des Knochenhauers Johan Berse,
das er 1391 an seine Frau Ghese vererbt, die es 1392 verkauft. [Claus Veltmann]

Häuser u. Höfe 3.1:24

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge
Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 113,
Eintrag 23

1430: Peter van Vemerem kaufte von Laurentii Witte Tochter das Haus bei Gerhard Magermann Schroeder 15.Jh.: Büning

1456: ... Michel Westphal ...

↓↑

1457: von diesem kaufte es der Schuster Hinrich Sasse

1496: Hans Bymestege (bi deme Stege)

Schroeder 15.Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Quelle: Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 110, Eintrag 29

1526: Des Hans bym Stege Haus wurde durch Meister Pauls Testament prozeziert (?), und kaufte Hans Nycker es von den Testamentarien, jetzt als eine wüste Stelle (*unde is nu ene wostestede*). Er vererbte sie

Schroeder 16.Jh.: Büning

1546: an seine Wittwe Geseke u Kinder, die sie an Jacob Boseyan verkauften

1549: Hermann Boseyan pag 107 N 20 pag 120 N 66

↓↑

1569: Peter Trewes kaufte diese wüste Stelle von Jacob Boseyan

1599: durch Prozeß kam sie an die Aelterleute der Kramer (*eine wuste stede*) Schroeder 16.Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 128, Eintrag N 137

1608: Jacob Rust kaufte eine wüste Stelle von den Aeltesten der Krämer Schroeder 17.Jh.: Büning

1622: Er vererbte sie an seine Wittwe Catherina und Kinder

1652: Friedrich Leopold durch Prozeß Er vererbte

1682: an seine Wittwe und Sohn diese Stelle, worauf jetzt ein Haus mit zwei Wohnungen gebaut.

↓↑

1682: Hartich Weber

1694: Er vererbte es an seine Kinder

1694: Gottschalck Greving

Schroeder 17.Jh.: Büning

18. Jahrhundert

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion ist nicht in allen Teilen sicher

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten		
207	Schoss Buch 1701 - 1709	171	wüst Bade Hans Oldendörp Gang: Gottschalk Grewing Kröger 1703 - 1708 Christff Busch Knochenhauer Jacob Franck, arbeitsmann auf dem Sahl ist gestorben und keine Mittel nachgelassen	279 279 280
	1710 - 1716 fehlt			
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	279	wüst Hans Oldenborg, arbeitsM 1710 Gang: Gottschalck Grewing Krüger Diedrich Wichmann Knochenhauer	
283	Schoss Buch 1717 - 1726	318 319	Gottschalk Gräfings Wwe. 1715 - 1718 itzo Hans Hinrich Klübeck Faulhfuhrer 1726	428
319	Schoss Buch 1727 - 1739 Schoss - Sammelbuch 1728 - 1740	428	Hans Hinrich Klübeck, 1727 - 1739	64
428	Schoss Buch 1739 - 1752	64	Hans Hinr. Klübeck, ... 1740 - 1748 Ein Sahl Süden Witwe weg (<i>nach Nr. 67</i>) darauf Knochenhauer Fick vid neu B f 63 und hinter im Hofe Meno Döring arb. - itzo Nickels Glokenl	63 63 64
64	Schoss Buch 1750 - 1763	63	Hans Hinr. Klübeck, Fischmeister (?) 1749 - 1762 wüste Stäte Joh. Hinr. Haack, Krüger 1762 1 Wohnung im Hofe Carl Bernd Thiessen Weinschröt.	73 73
		63	Sahl: Hans Hinr. Ficken, Knochenhauer Witwe vid fol 569 todt Sahl Jacob Thölen Wwe	74
	1764 - 1773 fehlt			

63	Schoss - Einsammelbuch 1762 - 1774	73	Hans Hinrich Klübeck Joh Hinr. Haack Krüger concurs 1764 Joch Stampe Bürgercorporal Knochenhauer Reisner Gotlieb Albrecht ... Soldat Zipfel Carl Bernd Ofen wüst Bürger Corporal Sengebusch	
		74	Knochenhauer Jacob Thölen Witwe	
--	Schoss Buch 1774 - 1784	77	Soldat Christian Friedr. Zipffel 1774 - 1784 zahlt hier als Krüger im Hof bei Zipffel : Conrad Sengbusch, Asmus Kreutzfeldt ein Arbeitsmann, Jochim Fried. Dittmar, ein Stangenträger	75 76
	Graben-Geld Buch 1763-1800 2. Compagnie	N 154	Hans Jürgen Groth 1762 ein Soldat J. Thöl 1763 dito Thöl 1765 Constable 1770 F. Christ Andersen 1791 in gerichtl. Conkurs 1794 Bened. Fr. Lebermann 1797 Joh. Chr. Jesse	
	Graben-Geld Buch 1763-1800 2. Compagnie	N 155	Joh. Hinr. Haack Joh Fr. Zippel 1773	
	Graben-Geld Buch 1763-1800 2. Compagnie	N 156	im Hofe 155 F. P. Bock C. Reusner 1768 BürgerCorporal 1783 wüste 1785 Cathar. Marar. Klübeck 1788 Fried Dittmer 1791 Soldat Borck 1794 Nachtwächter Schröder	
	Graben-Geld Buch 1763-1800 2. Compagnie	N 157	im Hofe 155 Jacob Thölen Wittwe C. Reusner 1768 Joh. Carl Diestelau 1770 1783 Lüders Wwe	
	Graben-Geld Buch 1803-1808 2. Compagnie	N 137	J. Sassetzen (?)	
	Graben-Geld Buch 1803-1808 2. Compagnie	N 138	J. Prah	
	Graben-Geld Buch 1803-1808 2. Compagnie	N 139	J. C. Zippel	
	Graben-Geld Buch 1803-1808 2. Compagnie	N		
	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796	500	1776.11.07 Johann Hinr. Zibfel sein Wohnhaus in der Fleischhauerstraße die wüste Stelle genannt	
Nr. 500	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner		Die wüste Stelle genannt 1776.11.07 Johann Hinr. Zibfel	

1774: Soldat Christian Friedr. Zipffel zahlt hier als Krüger

1798: Krügerei;

Zipffel Wwe., Christ. Fried. (B);

Zipffel, Carl Jacob, Knochenhauer

Büning 134

Adressbuch: Büning

↓↑

Adressbuch: Büning

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1805: Prah Wwe., sel. Jochim, Knochenhauermeister (B);

Adressbuch: Büning

1807: *alle (B)*: Lewerentz, Johann Martin, Branntweinbrenner;

Prah, Jürgen Peter, Knochenhauermeister;

Zipfel, Carl Jacob, Knochenhauermeister

1821: Krügerei (G); *alle (B)*: Wöller, Andreas Christoph;

Zipfel, Carl Jacob, Knochenhauermeister;

Prah Wwe., sel. Jürgen Matthias

1834: Krügerei (G); *alle (B)*: Henning, Hans Joch. Friedr.;

Gipp, Heinr. Friedr. Martin, Knochenhauermeister;

Oldörp, Hans Hinr., Kornträger

1848: *alle (B)*: Ratze, Joh. Christian Heinr., Knochenhauer;

↓↑

Faszheber, Wwe., sel. Christoph Friedr.;

Warncke, Philipp Joach., Schneidermeister

1866: Behrens, Joh. Christian, Leimsieder und Sandpapier-Fabrikant,

- Cassirer der directen Steuern im Mühlenort-Bezirk;
alle (B): Pfitzner, Joh. Heinr. Georg; Jabs, Joch. Hartw.;
 Lecke, Heinr. Carl Matth., Knochenhauermeister; Behrens
- 1880: Dampf-Schönfärberei und chemische Waschanstalt
 Vehrens, Heinr. Mart. Detl., Auctionator u. Taxator (G); *alle (B)*:
 Dierks, Friedr.; Sootmann, Joh.; Mohns, Heinr. Christ. Carl;
 Vehrens; Sauermann, Heinr. Ludw.
- 1893: Roggenkamp (E); *alle (G)*: Roggenkamp, Ed. Hans Ludw., Bäckerstr.;
 Vehrenz, Heinr. Mart. Detl., Makler, Auctionator u. Taxator, Haus- u.
 Hypothekenmakler; *alle (B)*: Vehrenz; Gülsdorf; Martens; Haase W.;
 Roggenkamp; Eggers Adressbuch: Büning
 Adressbuch: Büning
- 1895: Roggenkamp (E); *alle (B)*: Vehrenz; Gülsdorf; Martens; Haase W.;
 Roggenkamp; Eggers ↓↑
 Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1909: Kasch (E); Kasch, Rudolf Mart., Bäckermeister, pt. (G); Adressbuch: Büning
 Bandholdt, Wilhelmine, Näherin, pt. (G);
alle (B): Heuer, Wwe., Hans J., Schneiderin; I; Stamer, Johann Joach., Arbeiter, I.;
 Schnellinger, Wwe., Kochfrau, II.
- 1925: Kasch, Rud (E); Kasch, Rud., Bäckerstr. pt. (G);
alle (B): Kirchner, K., Drechslerstr. I; Hilmer, Frau, Hel. II;
 Bandholdt, Frau Wilhelm., Weißnäherin H; Pfensig, Heinr., Heizer H
- 1942: Bremer, Conrad, Bäckerstr p (G); *alle (B)*: Kasch, Otto, Verw.-Ang 1;
 Schrade, Frau Käthe 2; Grewe, Johs., Kesselschmied fl p;
 Seebrecht, C., Polizeibote a. D. fl 1; Reimers, Emmy, Frau, Arb. fl 2;
 Wyrich, Anna, Frau, Arb ↓↑
- 1951: Weichert, Waldemar (E); Weichert, Waldemar, Gravier- und Stempelwaren;
 Berndt, Heinrich, Orthop Mech-Meister p (G);
alle (B): Brehmer, Konrad, Bäckermeister p; Kasch, Otto, Angestellter 1;
 Krefter, August, Kfm 2; Seebrecht, Karl, Rentner, FL;
 Wyrich, Anna Fl; Greve, Johannes, Kesselschm Fl
- 1973: Weichert Waldemar (E);
 Berndt Heinrich Sanitätshs (G); Stempel-Weichert oHG (G);
 Kasch Henny Wwe (B)
- 1984: Weichert (E); Stempel-Weichert oHG (G)
- 1992/1993: Weichert Jörg u Ralph Venusberg (E); Stempel Weichert oHG (G) Adressbuch: Büning

21. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 2000: Stempel Weichert Waldemar GmbH (G); Gambal Stefan (B); Adressbuch: Büning
 Vogler Annika (B)
- 2001/2002: Weichert Jörg u Ralph (E); Stempel Weichert Waldemar GmbH
 Weichert Werbung (G)
- 2003: Martin Moormann: Manufaktur feiner Lederwaren Gürtel (G) (Eröffnung 16.10.03) ↓↑
- 2005: *alle (G)*: Der Gürtelladen Martin Mohrmann; Stempel Weichert
 (Im Hof: two do Photographie/Schmuckgestaltung Rabenstei)
- 2010: Der Gürtelladen (G); Das Kulturell: Hörbücher und Puzzel (G) Adressbuch: Büning

+

- Beschreibung

1. 1776-1928: „Die wüste Stelle genannt“, 1876 größerer Umbau. BAC
2. „Klassizismus erbaut 1841. Vorderhaus, Seitenflügel und Querhaus. Zweigeschossiges Traufenhaus mit einem durch flachen Dreieckgiebel bekrönten Dacherker und verputzter schlichter Front, das 1841 an der Stelle eines ehemaligen Krughauses neu erbaut wurde. Ursprünglich befand sich neben der mittleren Haustür links eine Durchfahrt zum Hof. Erdgeschossbereich neuzeitlich überformt. Denkmalschutz seit 1976: Das Äußere des Gebäudes insbesondere die Front zur Fleischhauerstraße. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“ Büning 134

- Fassade



◀ 2005. Z: Andreas Florian.

▲ Fleischhauerstr. 52. 1978, 1990 Stadtbildaufnahme: Büning

Büning 134



F: wohl 2005, Ulrich Büning

- Name 17. Jh.: ‚Auf der wüsten Stätte‘, Krughaus bis 1841.
1526-1599 war hier eine wüste Stelle.
- Nutzung: 17. Jh. bis 1841 Krugwirtschaft
- seit 1890 Backhaus
- Taxationen 1776: 5.400 ml; 1931: 31.100 RM

Büning 134Bf
Brehmer 2.4
Büning 134
Büning 134
Brehmer/Hach 45
BAC

Fleischhauerstr. 53 (†) 1796: 75; 1820: 82. JohQ. Block 18

A

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

13. und 14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:

Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 460, Mittlere Fleischhauerstr. Nordseite, aufsteigend Eintrag Nr. 65.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 103/104

1296-1314: Johan van Samecove, Ratsmitglied 1314-1322. 1296: Lutterbeck 357
Besitz, und wohnt darin, verkauft 1314

1314: Johann Wolterstorp Knochenhauer Schroeder 14. Jh.: Büning

1342: Hermann Brockensberg (zuletzt als lebend erwähnt: 1342, Nikolaisen 87
Fleischhauerstr. 148 (?) († 1352, Pest). Erben: Kinder seines Bruders Heinrich.

1352-1368: Maior Bychill, Brauerliste 1360. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.127,143

1386: Johan Boytin, Knochenhauer, kauft von Ludeko Wunstorpe Häuser u. Höfe 3.1:19

Nach seinem Tod 1389 erben seine Angehörigen. [Claus Veltmann]

1389-1418: Johan Hulsey, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 124, Eintrag 65

1418: Hinrich Wittenbroch bekam mit s. Ehefrau Agneta, Johann Hulfey Tochter zum Brautschatz das Haus neben ehemedem Nicolaus van der Wisch Schroeder 15. Jh.: Büning

1425: von ihm kaufte das Haus Conrad Sidenbecker anders genannt Hoveman.

↓↑

1453: Er vererbte das Haus an s. Ww. Margaretha u Kinder

1481: Nach dem Tod der Mutter behielten ihr Söhne Cord, Hans u Bernd
das Haus allein

Schroeder 15. Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge

Quelle: Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck)
S. 121, Eintrag 70

1528: Herr Hermann von Wickede Nachlaß wurde in der Geschwister Sider-
becke Haus eingewältigt; mit dessen Tochter Anneke bekam es

Schroeder 16 Jh.: Büning

1530: Marcus Tode als Brautschatz. Von diesem kaufte

↓↑

1535: Hans Wichmann kaufte dies Brauhaus

1545: ... und is eyn Brwhus

1591: Hinrich Tyle, ein withbrwhuss

Schroeder 16. Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 115,
Eintrag N 82

1631: Hinrich Thile vererbte dies haus an seinen Sohn Baltasar Thile

Schroeder 17. Jh.: Büning

1654: Seinem Curatoren zugeschrieben von denen es Gert Tiedemann kaufte.

Diesem wurde es als Weisbrauhaus zugeschrieben

↓↑

1669: Andreas Gottfried Möller durch Prozeß

1685: Claus Brand

1688: Er vererbte es an s. Wittwe u Sohn. Franz Gragetop kaufte es

Schroeder 17. Jh.: Büning

18. Jahrhundert rekonstruiert aus den Schoss-Büchern

Schoss: Büning

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten		
264	Schoss Buch 1701 - 1709	179	Frantz Graegtop, Brauer 1701 - 1708	296
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	296	Frans Gragetopf, Brauer 1711 - 17 18	
296	Schoss Buch 1717 - 1726	341	Frantz Grautopf, Brauer 1714 - 17 21	-
429	Schoss Buch 1727 - 1739	396	Frantz Peter Grautoph, Brauer 1724 - 1739	37
MQ	Schoss - Sammelbuch 1728- 1740			
396	Schoss Buch 1739 - 1752	37	Frantz Peter Grautopf, Brauer Witwe 1740 - 1742 nuhmero Joch. Hinr. Schuldt 1743 - 1750	37
37	Schoss Buch 1750 - 1763	37	Joch Hinr Schuld, Brauer 1751 - 1762	44
	Schoss - Einsammelbuch 1762 - 1774	Nr. 22 44	Joch Hinr. Schuld, Brauer 1762 - 1774 1774 als König frey (<i>als Schützenkönig steuerfrei</i>)	
44	Schoss Buch 1774 - 1784	48	Jochim Hinrich Schuldt, ein Brauer 1774 - 17 84	47
	Graben-Geld Buch 1763-1800 1. Compagnie	N 187	Joch. Hinr. Schultz	
	Graben-Geld Buch 1803-08 1. Compagnie	N 173	J. H. Schultz 1806 J. H. Rethwisch	
	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796			
Nr.	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner		1812-06 Joh. Andr. Klingsporn Brauhaus 1922 „Allgemeine Ortskrankenkasse für das Gebiet der Freien und Hansestadt Lübeck“	
1798: Klincksporn, Johann Andr., Schiffer, Engl. Wische Nr. 154 MM				

1798: Brauerei, handelt mit Malz und Korn (G); Schultz, Joh. Hinr. (B)

Adressbuch: Büning

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1807: Rethwisch, Jacob Hermann, Brauerey, Malz- und Holzhandlung (G)

Adressbuch: Büning

1821: Klincksporn Wwe., sel. Johann Andreas, Brauerey (B)

1834: Wernemünde, Joh. Heinr., Brauer

1848: kein Eintrag im Adressbuch

1866: Köster, Demois. Erziehungs-Institut Höhere Töchterschule

hatte 54 Schülerinnen in 6 Klassen, 8 Lehrer + 6 Lehrerinnen (G),

alle (B): Classen Demois., Lawig Wwe. P. D.; Köster W

↓↑

1870: Köster, Frl., Erziehungs-Institut für Mädchen. (G)

1877: Funk, Martin Sam., Dr. jur., erster Actuar am Untergericht (Mitglied: Bürgerschaft) (B)
 1893: Funk (E); Funk Frl. Lehrerin d. schwedisch. Sprache
 1895: Funk (E); *alle (B)*: Funk, Mart. Sam., Dr. jur., Amtsrichter
 Funk, Frl. Anna, Lehrerin d. schwedisch. Sprache; Bruns, Friedr.
 Dr. phil. (war verantwortlicher Redacteur der Lübeckischen
 Blätter)

Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1908: Funk, Martin Samuel, Dr. jur. Oberamtsricht (B)
 1909: Funk, Dr. jur. (E); Johs., Kollmann, Agentur, Assekuranzgesch. (G);
 Ed. Blum, Auskunftsbüro (G)
 1925: *alle (G)*: Boldt, Emil, Malermstr. pt.; Hansen, August P., Agentur I
 Thomae & Dethlefsen, Generalvertreter;
alle (B): Erbleweit, Johs., Oberbuchhalter I;
 Erbleweit, Frl., Emma, Musiklehrerin I; Ahrendt, K., Bürogeh. II;
 Kopp, Wwe., Magda II

Adressbuch: Büning

1927: Gebrüder Boldt Emil Boldt Malerei . Anstrich . Schriften Malermeister
 Lübeck, Fleischhauerstraße 53 Fernsprecher 22 410

Anzeige: Lübeckische Blätter 1928.679

Adressbuch: Büning

seit vor 1942 (1922): AOK Allgemeine Ortskrankenkasse (mit Nr. 55/57)

BAC; Büning 65

1942: Allgem. Ortskrankenkasse (E);

Adressbuch: Büning

Thomae & Dethlefsen, Rassehunde, Tierpflege-Artikel (G);

alle (B): Wilhoeft, Frieda, Wwe., Beamtin p; Erbleweit, Eugenie, Wwe. 1;
 Erbleweit, Emma, Frl., Musiklehr.; Ott, Alb., Tischler; Ahrendt, Karl, Angest.
 Petersen, Dor., Damenschnt. 2 Petersen, Charlotte, Wwe.

1951: AOK (E); Allgemeine Ortskrankenkasse p (G);

alle (B): Ott, Albert, Tischlermeister 1; Erbleweit, Emma, Musiklehr 1;
 Petersen, Dorette, Damenscheidermeisterin 2;
 Pohl, Karl, Telefonist 2

Adressbuch: Büning

1973: Allgem Ortskrankenkasse (E); Allgem Ortskrankenkasse (G); *alle (B)*:
 Burmann Magda Pens: Hamann Hans Hausmeister; Spieker Peter Ing;
 Himmelstoß Maximilian Maskenbildner; König Georg MaschSchlosser;
 Keller Jürgen Arbeiter; Keller Siegfried Kellner; Körber Claudia Buchh

1984: AOK (E); Allgem Ortskrankenkasse Lübeck (G);

alle (B) Lehmbecker Christa, - Stephan Tankwart, - Werner HsMstr

1992/1993: AOK (E); Allgem Ortskrankenkasse Lübeck (G);

2000: AOK (E)

2001/2002: steht nicht im Adressbuch. Das Haus ist von der AOK verkauft und wird
 privat genutzt)

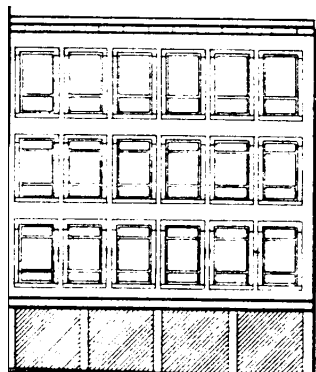
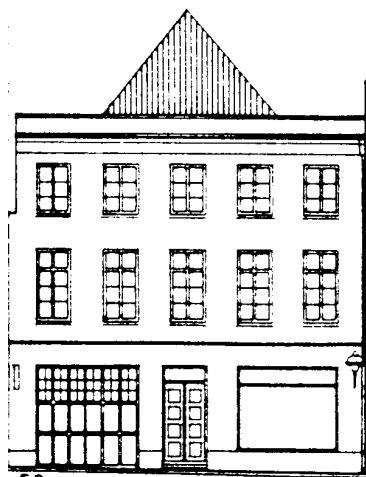
2003: Hanne Kühner: Atelier und Grafik-Büro;

Wohnungen, Garagen im EG (von der AOK gebaut)

2005: Hanne Kühner: Atelier und Grafik-Büro (G); Wohnungen; Garagen im EG Adressbuch: Büning

+

- Fassade



- Fleischhauerstr. 53 1978, 1990: Stadtbildaufnahme: Büning. Zustand 6.9.2003. F.: Büning
- Nutzung: Weißbrauerhaus, um 1500 Bürger Nachr. 1977/ 5.5
 - 1470-1503: Brauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.143
 - 1865: Erziehungs- u. Pensionsinstitut Anna Catharine Classen Zander 182
 - 1865 (Ostern) Charlotte Antonie Köster übernimmt die Privatschule Zander 306
 - von C. Classen, sie schließt 1872 die Schule. Die Schule wird
 - 1872 (Michaelis) von Adele Becker fortgeführt in Fleischhauerstr. 53, Zander 309
 - ab 1875: Wahnstr. 79
 - 1914 (?) bis (?): „Das Funkesche Haus war während des Krieges Säuglingsheim, vorher war dort einige
 - Jahre eine Abteilung der Freeseschen Schule untergebracht Brehmer/Hach 45
 - Rückfassade: Backstein um 1600
 - Taxationen 1812: 14.000 ml; 1931: 53.400 RM BAC

B

- Abbruch mit Nr. 55 und 57 wegen AOK (1977) [Lutz Wilde] ZVLGA 1976/56.D 96
- Zitate
 1. Liest man doch in den LN vom 30. 4., die AOK müsse die **Häuser Nr. 53 und 59** durch „maßstabsgerechte“ Neubauten ersetzen, da ihr Zustand so miserabel, daß es „einfach nicht mehr vertretbar“ sei, hier Geld zu investieren; nach welcher Erklärung „auf den Gefühlen, der Versicherungspflichtigen Fortepiano gespielt wird, indem man weismacht, eine Erhaltung wenigstens der Fassaden hätte unweigerlich eine Heraufsetzung der Mitgliedsbeiträge zur Folge gehabt, was die Betroffenen natürlich unisono mit „Nein“ beantwortet hätten. (Nebenbei: Die Fassaden sehen nicht besonders schick, aber auch nicht besonders schlecht aus, wie sich jeder – noch – überzeugen kann.) [Björn R. Kommer] LBII 1975.123
 2. Die Allgemeine Ortskrankenkasse muß, so leid es ihr tut, die beiden Häuser links und rechts ihres Versicherungsgebäudes abreißen. Sie sollen „maßstabgerecht“ als Neubauten wieder erstehen. [Harald Lang] s. a. Zitat bei „Fleischhauerstr. 64-72“ Die Zeit 4.6.1976
 3. Flugblatt der FDP → s. Fleischhauerstr. 64-70
- Beschreibung
 1. „Hier stand früher (1535-1834) ein Brauhaus dann – für kurze Büning 65
Zeit – ein Erziehungs-Institut später die AOK“
 2. 1812-1931: Vorderhaus mit Seitengebäude (Balkenkeller) und Quergebäude, Brauhaus, 1903 ein Teil BAC
abgebrochen.
 3. „Neuzeitliches Gebäude (1975) mit schlichter, ziegelsichtiger Fassade und einem Flachdach aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.“ Tag off. Denkmals 2003
 4. Fünf Geschosse über sechs Fensterachsen in ziegelsichtiger Fassade mit Flachdach. Fünftes Geschöß Büning 65
zurückspringend hinter Dachterrasse über die ganze Front. Erdgeschoss als Garagen ausgebildet.
Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“
- Fassade von 1820/ 1830 Büning 65,65
 - 1978, 1990 Kommer, Türen 122,122
- Krankenzimmer, Foto wohl 1901
- Nutzung
 - 1545: ... und *is eyn Brwhus* Schroeder 16.Jh.: Büning
 - 1942: Thomae & Dethlefsen, Rassehunde, Tierpflege-Artikel, Büning 65
das Haus gehörte bereits der AOK Allgemeine Ortskrankenkasse
 - 2005: Atelier und Grafikbüro Hanne Kühner Büning 65
- Taxationen 1931: 53.400 RM BAC

Fleischhauerstr. 53-59

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)
- 1984: AOK (E); Allgem Ortskrankenkasse Lübeck (G); *alle (B)*: Adressbuch: Büning
Himmelstoß Irmgard, - Maximilian; Reimenn Helga, - Jörg, - Klaus VerwAng;
Vermehren Erika, - Heinz Fotogr, - Olaf; Wehmer Renate Ang;
Willa Volker KrimBeamt
- 1992/1993: AOK (E); Allgem Ortskrankenkasse Lübeck (G); *alle (B)*: ↓↑
Himmelstoß Irmgard; Reimann Helga, - Klaus;
Vermehren Erika, - Heike, -- Heinz; Willa Renate, - Volker Adressbuch: Büning

Fleischhauerstr. 54 (D) 1796: 128; 1820: 138. JohQ. Block 21

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:

Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 447, Mittlere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 24.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 184/185

- 1312: besaß Albert Witte (Albertus Albus) das Haus neben Büning 135
Godeke Ulenbroke
- 1329: Tidemann Salunenmaker
- 1335: Godschalk Ram, zuletzt als lebend erwähnt: im Testament des Thidemann Berbom vom 7.9.1361.
- 1368: Wiederheirat der Witwe, die Erbin war Nikolaisen 108
- 1368: Eler Moyleke bekam das H als Mitgift mit Gottschalk Ram Ww Schroeder 14.Jh.: Büning
1368- 1388: Eler Moyleke, Beruf ?. Am Knochenhauer-Aufstand beteiligt. Geflohen. Grundstück
war mit 3 M belastet, verkauft für 65 M. [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 1959/59.172
- 1381: (?)Nach dem Tod seiner Frau fand er deren Erben dieses Hauses Schroeder 14.Jh.: Büning
wegen ab
- 1386(?): Ghereko Culpyn kaufte das Haus von dem Rath, der es wegen Theilnahme des Eler Moyleke an
der Verschwörung confisciert hatte. Büning 135
- 1388(?): kauft Ghereko Culpin, Knochenhauer, das Haus von den Ratsherren Gherard Atendom, Johan-
nes Pertseval und zwei anderen *procuratores civitatis*. Er kauft das Haus für 65 Mark. Bei seinem
Tod 1402 erbt seine Frau Margareta das Haus. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:23
- 1388(?): Ghereko Culpyn kaufte das Haus von dem Rath, der es wegen Theilnahme des Eler Moyleke an
der Verschwörung confisciert hatte; - neben Hinrich Westfal Schroeder 14.Jh.: Büning

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 113, Eintrag 24

- 1402: Gereke Culpin vererbte sein Haus neben Hinrich Wessel an s. Schroeder 15.Jh.: Büning
Wittw. Margaritha & s. Tochter Gesa, die Letztere vererbte ihre Hälfte
ebenfalls an die Ww. Margaretha
- 1413: Gerlac Oldestad
- 1413-1420: Gherlegh Oldestad, Knochenhauer, wird wegen versessener Rente von 64 Mark in zwei
Häuser Fleischhauerstr. 54 (JohQ 138) und 44 (JohQ 133) eingewältigt. Das letztgenannte Haus
verkauft er im selben Jahr an seinen Halbbruder Wernerus Grotjohans, das erstere verkauft er
1420. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:40
- 1468: ... Hinrich Wittenborg Schroeder 15.Jh.: Büning
- 1488: Er hinterließ es s. Ww. Margaretha, die es zum Brautschatz an Schroeder 15.Jh.: Büning
Hinrich Steffens brachte.

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:

Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 110, Eintrag 30

- 1534: Hans Borger kaufte dies Haus von Hinrich Steffens Schroeder 16.Jh.: Büning
- 1549: Er vererbte es an seine Wittwe Margaretha u Kinder; Erstere bekam es allein,
u brachte es durch Heirat an Jochim Puls
- 1599: Durch Prozeß kam das Haus nächst Jochim Töle (32?)¹ an Jochim
Pottkow* Kinder *pag 112 N 38 ↓↑
- 1534: Hans Borger kaufte dies Haus
- 1549: Er vererbte es an seine Witwe Margaretha u Kinder; Erstere
bekam es allein, und brachte es durch Heirat an Jochim Puls Schroeder 16.Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 128, Eintrag N 138

- 1636: Jochim Pottkow vererbte dies Haus an Elisabeth, Johann Hinrichsen Schroeder 17.Jh.: Büning
Wittwe, von ihr kauften es Jacob Vick Kinder, u von diesen Paul Kohfall
- 1647-1651: Margarethe Busch (Nr. 128). Häuser u. Höfe 1.323
- 1647-1654: Margarethe Busch, Ehefrau des Mathias Holting, Rot- Häuser u. Höfe 1.323
brauer. Raumweises Inventar. Verschuldung [M. L. Pelus-
Kaplan u. a.]
- 1698: Protonotar Haveland Erben durch Prozeß. Hans Wolters kaufte es. Schroeder 17.Jh.: Büning

18. Jahrhundert rekonstruiert aus den Schoss-Büchern

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion ist nicht in allen Teilen sicher

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten
208	Schoss Buch 1701 - 1709	171
208		279
		280
	1710 - 1716 fehlt	
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	280
280	Schoss Buch 1717 - 1726	322
322	Schoss Buch 1727 - 1739	416
	Schoss Buch 1739 - 1752	613
613	Schoss Buch 1750 - 1763	565
	Schoss Buch 1750 - 1763	64
		80 ²
		74
	1764 - 1773 fehlt	
	Schoss-Einsammelbuch 1762-1774	74
--	Schoss - Einsammelbuch 1762 - 1774	76
-	Schoss Buch 1774 - 1784	78
	Graben-Geld Buch 1763-1800 2. Compagnie	N 158
	Graben-Geld Buch 1803-1808 2. Compagnie	N 140
576	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796	576 598
Nr. 598	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner	

1798: Prah, Hans Jürgen, Knochenhauer (B); Storg, Jürg. Died., Knochenhauer (B)

Adressbuch: Büning

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1807: Prah, Hans Jürgen, Knochenhauermeister (B) Storg, Jürg. Died., Knochen- Adressbuch: Büning
hauermeister (B)
- 1821: Storch, Jürgen Diedrich, Knochenhauermeister (B)
- 1834: Storch, Jürgen Diedr., Knochenhauermeister (B)
- 1848: Gipp, Heinr. Friedr. Martin, Knochenhauermeister (B)
- 1866: J. H. Bannau, Gewürz-, Material- u. Fettwaren-Handlung (G);
Bannau, Joch. Hinr., Kaufmann, in Firma (B) ↓↑
- 1880: Firma: J. H. Bannau, Material- u. Fettwaaren-Handl. (G);
Bannau, Joch. Hinr., Kaufm. (B); Schröder Frl Meta (B)
- 1893: Jacobsen (E); Jacobsen, Aug. Fr. Conr., Kaufm. Colonial- u. Fettw. (G);
alle (B): Jacobsen John, Heinr. Wilh., Hülfschutzmann;
Eberding Frl., Emma, Musiklehrerin
- 1895: Wiedow (E); *alle* (B): Biehl; Meier; Hildebrandt Fr Adressbuch: Büning

¹ 1774 in Nr. 56

² Das ist die Nr. 78

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1909: Engelbrecht, Heinrich (E); Pensionat (G); Adressbuch: Büning
Engelbrecht, Heinrich H. L., beeidigter Wäger der Handelskammer (B);
Engelbrecht, Emma (B)
- 1925: Helm, Erich, Schlachter pt (E,G); *alle (B)*: Höppner, Marie, Privat I
Alwart, Heinr., Arb. I; Mauermann, Wwe., Emma I
- 1942: Helm, Erich, Schlachter pt (E,G); *alle (B)*: Wigger, Marie, Rent. 1;
Allwardt, Heinr., Arb.; Lüth, Hertha, Arb.
- 1951: Erich Helm (E); Hamann, Theodor, Schlacht p; *alle (B)*:
Hamann, Ed, Schlachtermstr p; Boldt, Luzie, Ww 1; Lüth, Hertha, Ang 1; ↓↑
Carstens, Maria, Ang 1
- 1973: Schwartz, Emil (E); Bier-Bar (G); *alle (B)*: Buttler Fred Gastwirt;
Gowin Norbert Arb; Gudd Fritz Feinmech; Wuhlert Bernd Elektr;
Klemusch Angela Realschullehr-Anwärter
- 1984: Erskine Alexander Gaststätte zum Musikertreff Secindelia (G); *alle (B)*:
alle (B): Krohn Waltraud; Stückroth Hannelore, - Otto; Voß Antje
- 1992/1993: Gaststätte bei Gretel (G); Secindella Kinder Bekleidg (G);
alle (B): Baum Erich; Brüggert Margarete; Huck Rainer; Schnack Petra Adressbuch: Büning

21. Jahrhundert

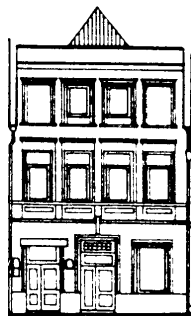
- 2000: *alle (B)*: Andersch Erich, - Monika; Klutt Dieter; Lemm Jörg Adressbuch: Büning
- 2001: Gaststätte zum Klönschnack (G); Secindella Second Hand Shop (G)
- 2001/2002: Gaststätte zum Klönschnack (G); Secindella Second Hand Shop (G) ↓↑
- 2005: Gaststätte zum Klönschnack (G); rechter Laden: Leerstand; oben: wohnen
- 2010: Julia Sickermann, Innenarchitektin: Show-Room (LN 26.9.2010) Adressbuch: Büning

+

- Beschreibung

1. 1781-1931: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauer; Seitenflügel 1 Etage. BAC
2. Klassizismus. Vorderhaus mit Seitenflügel. Bürgerhaus: giebelständiger, 3-geschossiger, 4-achsiger seit 1976: Das Äußere des Gebäudes, insbesondere die Front zur Fleischhauerstraße. Putzbau mit spätklassizistischer Attikafassade aus der Zeit um 1870, abgewalmtes Satteldach. Erdgeschoss durch Tür- und Fenstereinbau überformt. Denkmalschutz Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck. Büning 135

- Fassade



▲ Fleischhauerstr. 54. 1978, 1990: Stadtbildaufnahme: Büning

2005: EG- Zone

Büning 135

- Taxationen 1781: 6.500 ml; 1931: 25.600 RM

BAC

Fleischhauerstr. 54/56 s. a. die → einzelnen Nr. 1796: 128/129. 1820: 138/139. JohQ. Block 21

- Eigentümer

1651: M. Holting, Brauer [Marie-Louise Pelus-Kaplan]

Häuser u. Höfe 1.36

+

- Räume, welche 1651 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan]

Häuser u. Höfe 4.36

Fleischhauerstr. 55, 55/57 (†) 1796: 73/1, 74. 1820: 80, 81 JohQ Block 18

A

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:
Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 459,
Mittlere Fleischhauerstr. Nordseite, aufsteigend Eintrag Nr. 64.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1,
aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern
geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 102/103

- 1302: besaß Hinrich Kolnere¹ ein Haus (Nr. 57: ein Gang) neben Johann van Lamecowe²
- 1321: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1308-1338. Besitzt 1321 Lutterbeck 311
eine Wicbelde-Rente von 10 m.d. und verkauft
- 1344: ...Nicolaus Schonecke³
- 1344: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister : 1347, Lutterbeck 364
erhält 1344 für eine Wicbelde-Rente das Haus. Vermacht seinem Tochtersohn
Johan van Alen mit Testament vom 5.2.1362 als Fahrhabe sein Haus mit der
kupfernen Tür (*cum cupreo hostio*) in der Fleischhauerstr. [Ahasver v. Brandt]
(Regesten II. Nr. 921)
- 1363: dieser verkaufte das H. mit der *koppernen Doren* (*cum cupreo ostio*) an
seiner Tochter Sohn van Alen⁴ Schroeder 14.Jh.:Büning
- 1371: Johann Boytin, Knochenhauer⁵ Schroeder 14.Jh.:Büning
- 1371: Johan Boytin, Knochenhauer, kauft von Johannes van Alen. Häuser u. Höfe 3.1:19
Zwischen 1371 und 1391 werden seine Gläubiger eingewältigt
- 1392: Johann Hulfey kaufte von den Kämmerern der Stadt das Haus des Johann Boytin welches wegen
dessen Theilnahme an der Verschwörung dem Rath für 100 Mark verpfändet worden war.
- Hinrich Boytin k. von Johann Hulfey das Haus *tor kopperen Door* Schroeder 14.Jh.: Büning
(gemeint ist der Knochenhauer-Aufstand von 1384) Johann Boytin besaß 1386 noch das
Nachbarhaus-Haus Nr. 82 (heute Nr. 53). [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:19
- 1398-1417: Thidike Pape, Knochenhauer, kauft von Eler Rolevestorp. Häuser u. Höfe 3.1:44
Er besitzt das Haus bis 1417. [Claus Veltmann]

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schröder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 124,
Eintrag 64

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 123,
Eintrag (N 80)

- 1417: Tideke Pape vererbte sein Haus genannt *Tor koppernen Door* an seine Schroeder 15.Jh.: Büning
Ww. Gesa und seine Töchter Katharina u. Gesa von ihnen kaufte
Hinrich Pape das Haus neben Johann Hulfey ↓↑
- 1464: Detlef van der Heyde
- 1471: Er vererbte es an seinen Sohn Helmich Schroeder 15.Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schröder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 121,
Eintrag 69

- 1533: Helmeke van der Heyde vererbte sein Haus an seine Tochter Wobeke; Schroeder 16.Jh.: Büning
die es ihrem Ehemann Jürgen Lamberdes zubrachte. Dieser vermachte es
1541: seinem Sohn Helmich, der es vererbte ↓↑
1575: an seine Wittwe Catharina u Kinder
1589: Marcus Drenckhane
1599: vererbte an seine Wittwe Elsabe u Kinder Schroeder 16.Jh.: Büning

¹ Hinrik Kolner wird in einem Testament des Echert van Gotland vom 7. April 1305 bedacht; veröffentlicht in:
Brandt A. v.: Regesten der Lübecker Bürgertestamente des Mittelalters, Lübeck 1964, S. 25 Nr. 21

² Der Magister Johann Lamekove besaß das Nachbarhaus Nr.53 (heutige Haus-Nr.)

³ Nicolaus Schoneke war Ratsmann seit 1328 und Bürgermeister seit 1347. Von ihm liegt ein Testament vor, vom 5.
Febr. 1362, in dem das Haus ausdrücklich erwähnt wird; veröffentlicht in: Brandt, A. v.: Regesten der Lübecker
Bürgertestamente des Mittelalters Bd. II, Lübeck 1973, S. 291 Nr. 922.

⁴ Nicolaus Schoneke ist schon am 29. Nov. 1362 gestorben. Laut Testament ist J. van Alen dort als Erbe des Hauses
vorgesehen.

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

16. Schröder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 115, Eintrag N 80. 81

auch 16: Schröder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 115, Eintrag N 80. 81

1625: Des Hans Drenckhahn Erben wurde das Haus abermals zugeschrieben Schroeder 17.Jh.: Büning und Godert Drenckhahn übernahm es allein

1641: Jacob Francke

↓↑

1680: Peter Ficken Kinder durch Prozeß

1682: Hermann Thöl junior

Schroeder 17.Jh.: Büning

18. Jahrhundert recherchiert aus den Schoss-Büchern

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion ist nicht vollständig (Gang-Bewohner nur pauschal bzw. in Beispielen) und nicht in allen Fällen sicher

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten		
262	Schoss Buch 1701 - 1709	178/9	wüste bade (8 Bewohner) Olaf Möller, Schiffsbierkrüger 1698-1703 ist gestorben itzo Claes Köepke, Krüger vordem Soldat 1709 Hinrich Remer Jochim Malchau	294
		179	wüst Haus	
266		179	Hans Wichmann Marx Sohn	298
	1710 - 1716 fehlt			
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	294	Wüststede Claes Koepke Krüger 1709 Soldat Harmen Hagen Knochenhauer 1717 Hinrich Remer Arbeitsm. 1707-1717 Jochim Malchau Arbeitsm. 1710-1718	
		298	Hans Wiechmann MarxS 1713-1717	
298	Schoss Buch 1717 - 1726	333	Hans Wichmann Marx Sohn 1718-1726	413
294		338-	Auff der Wüstenstede	--
294		40	Hinrich Remer, Arbeitsmann	--
		338	Engelhard Severin Grävung	428
		338	Jochim Malchau Arbeitsm	313
294		338	Jochim Milting Arbeitsm	427
295		339	Franz Schütte Arbeitsm	--
295		399	Hans Schmidt Loßman (?) (geht als Krüger	532
--		339	nach Nr. 67)	432
296		340	Johan Baltzer Arbeitsm.	
		340		
328	Schoss Buch 1727 - 1739 Schoss - Sammelbuch 1728 - 1740	408	Harm Thöl wüste Bude Wulf Wilhelm Quentzel, Schneider 1731 - 1737	599
333		413	Hans Wichmanns witwe 1727-1738	602
	Schoss Buch 1739 - 1752	599	Harm Thölen Wittwe itzo Dirck Wichmann 1749-1752 Die wüste Stäte mit 8 Wohnungen meist Witwen und arme Leute 1 Soldat Samuel Bade 2 Arbm: Peter Vick 3 Soldat Hans Fischer 4 Arbm. Schöning 5 Arbm. Eckerbarg 6 Arbm. Peter Fischer 7 Wwe. Reimers arbm: 8 Claus Krafft: arbm:	569 34&3 5 &36
599	Schoss Buch 1750 - 1763	569	Diederich Wichmann	
34		541	Die wüste Stäte mit 8 Wohnungen Soldat Samuel Bade Knochenhauer Witwe Osterfeldten	541
	1764 - 1773 fehlt			

34	Schoss - Einsammelbuch 1762 - 1774	18	541 Knochenhauer Wwe. Osterfeld, Soldat Glosau 57 die wüste Stäte mit 8 Wohnungen	
	Schoss Buch 1774 - 1784	46	Es folgt ein Gang vide 591	45
	Graben-Geld Buch 1763-1800 1. Compagnie	N 185	die Wüste Stade mit 8 Buden	
	Graben-Geld Buch 1803-1808 1. Compagnie	N 171	Wüste Stelle mit 8 Wohnungen (Nr. 57)	
		N 172	C. A. Sneverin 1806 D. Fargau (Nr. 55)	
476	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796	476 531	57: 1776 Gerd Dieder Wichmann seine Wohnungen im Gange in der Fleischhauerstr. 1777.11.06 S. F. Johann Casper Lindenberg Nebiges Portal abgebrochen	
Nr. 1132	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner	55	55: 1798.11.15 Friedr. Arnold Severin	

AB 1798	Severin, Friedr. Arn., Makler. Fischergr. Nr. 328 MM Herr Johann Caspar Lindenberg, J.U.D., ältester Wette-Herr, in der Johannisstraße Nr. 24 Joh. (AB S. 10)			
Nr. 57	Friedenhof. Hier lag ehemals ein Gang mit acht Wohnungen, der zu dem Hause Johannisstraße 52 gehörte. Im Jahre 1825 wurden die Buden abgebrochen und der hierdurch gewonnene Raum als Garten benutzt. Dieser ward 1865 von dem Grundstück abgetrennt und alsdann bebaut. 55/57,59 wurden 1912 von der AOK gekauft			

1731: Das Grundstück Nr. 57 erwarb der Schul- und Lesemeister Johann Gottfried Friede (daher später der Name: Friedenhof). Hier lag ehemals ein Gang mit acht Wohnungen, der zu dem Hause Johannisstraße 52 gehörte. Im Jahre 1825 wurden die Buden abgebrochen und der hierdurch gewonnene Raum als Garten benutzt. Dieser ward 1865 von dem Grundstück abgetrennt und alsdann bebaut. Büning 63

1762: Joh. Pet. Dircksen, Knochenhauer Büning 63

1798: Hertzberg, Christ. Ludw. v. (B)

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1807 bis nach September 1830 Rudolph, Fried. Wilh., Erziehungs- Büning 64
anstalt für Knaben

1821: (Friedenhof); *alle (B)*: Harbort, Jochim; Otto; Wulff, Hans Peter;
Husfeld, Hans Detlef; Mees, Johann Friedrich; Rohde, Carl Gottfried;
Röhl, Claus Gottfried, handelt mit Federvieh

1830: Straube: Elmentar-Mädchenschule im St.-Marien-Kirchspiel, Marien-Elementar-
Mädchenschule hatte: 201 Schülerinnen in 4 Klassen und 1 Lehrer u.
4 Lehrerinnen. Büning 64

1832: Straube (E); Elmentar-Mädchenschule im St. Marien-Kirchspiel (G);
alle (B): Straube, Carl Gottfr., Schneidermeister
Straube, Joh. Ludw. Christoph., Lehrer der Elmentar-Mädchenschule

1834: kein Eintrag im Adressbuch

1848: kein Eintrag im Adressbuch

1877: Rothe, Emil Ad. Wilh., Kaufm., Firma: Firma: Wilh. Rothe, Dampf-Pech-Siederei u. Kienuß-
Fabrik, Commiss. u. Spedit. Theilh. d Firma: W. Rothe's Dampfmühle, Comtoir: unt. Fleisch-
hauerstr. 232 (Rothe war Mitglied der Bürgerschaft Einer von 4 Vorstehern des Wollmagazins)
(B) Adressbuch: Büning

1879: Schneider: Wegener, I J W, Holz- resp. Brennmaterialien-Handlung:
Kochner, Wilh. (G)

1880: Höhere Töchterchule (G);
Gammerl, Wwe., Joh. G, Vorsteherin einer höheren Töchterchule (B)
1881: 79 Schülerinnen; 1882: 67 Schülerinnen; 1883: 62 Schülerinnen;

1884: Höhere Töchterchule (G); ↓↑
Gammerl, Wwe., Joh. G, Vorsteherin einer höheren Töchterchule (B)

1893: *alle (G)*: Schneider, Aug. Wilh, Gust., Tischlermstr.;
Schneider, Joh. Traug., Tischlermeister, Bau- u. Möbeltischlerei (Sargmagazin);
David, Carl Herm., Töpfer;
alle (B): Schneider sen.; Schneider jr.; David

Straube, Joh. Ludw. Christo, pens. Hauptlehrer;

Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1909: Kruse, Christian Aug. Lackierer (E); *alle (B)*: Schröder, Arbeiter, Flügel I. Bebitz, Wwe., Heinrich Chr., Privat., pt. Adressbuch: Büning

1912: Kauf durch AOK (mit Nr. 53)

BAC

1925: Allgem. Ortskrankenkasse (a. v. 59) (E, G);

alle (B): Holler, Max, Schiffsmakler I; Schmidt, Paul, Prokurist II; Haendler, Wwe., Else; Schuhmacher, Frl., Dorette III

1942: Allgem. Ortskrankenkasse (E;G); Landesvers.-Anst. Schleswig-Holstein, Vertrauensärztl. Dienst d. Krankenversich. 1 (G) ; *alle (B)*:

Meßmer, H., Dr. Dir. 2; Hiller, Max, Stellv. Direktor; Meyer, Gustav, Angest. 3

↓↑

1951: Allgem. Ortskrankenkasse (E;G); Vertrauensärztl Dienststelle 1(G); Hiller, Max, Ang 2; Wesenberg, Franz, Kreis-Oberrentmeister i R 2;

Meßmer, Hermann, Dr. rer pol 2; Littmann, Willi, Kaufmann 2; Samland, Bruno, Kaufmann 2 Reitz, Wilhelm, kfm Ang 3

1973: Allgem. Ortskrankenkasse (E;G);

Adressbuch: Büning

21. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

2000: Nr. 57 wird nicht erwähnt

Adressbuch: Büning

2001/ 2002: Lübecker Hochbau GmbH (G); Schuckar Dirk Dipl. Ing Architekt (G)

2005: Türkisch Deutsches Kulturzentrum mit Mosche (G); Büros und Wohnungen

Adressbuch: Büning

+

- Beschreibung:

1. 1777-1913: Ein Gang zur rechten und linken Seite je ein Gebäude mit vier Wohnungen, 1825 abgebrochen, 1865 „, im Bau begriffenes Wohnhaus ...“ bis 1866. 1912 Kauf durch die AOK und 1913 ein Grundstück der Nr. 55-59. BAC

2. 1798-1926. Vorderhaus mit Seitengebäude (Balkenkeller) und Quergebäude, 1876 Umbau, 1912 Kauf durch die Ortskrankenkasse, ab 1913 ein Grundstück der Nrn. 55 - 59, 1914 neu bebaut. BAC

3. Das Haus Nr. 55 hatte im 18. Jahrhundert „Kunstwasser vor der Thüre“

Schroeder 18. u. 19.Jh.: Büning

- Nachruf auf Johann Ludwig Christoph Straube († 3.3.1893)

Büning 64

1875: ... feierliche Entlassung des Hrn. Straube

Das Oberschulcollegium wird demnächst beim Senate die Pensionirung des Schulvorstehers Straube beantragen. Der verdienstvolle Lehrer hat sein Amt über vierzig Jahre bekleidet und daher Anspruch auf Belassung seines vollen, auf 3000 M festgesetzten Gehaltes. (LBll 1875. 276)

Adressbuch: Büning

Zum 1. October d. J. wird die Hauptlehrerstelle an der hiesigen St. Marien-Mädchen-Volksschule vakant. (LBll 1875.292)

Adressbuch: Büning

Zu der am 1. Oct. zur Erledigung kommenden Stelle eines Hauptlehrers der St. Marien-Mädchenschule haben sich, wie wir hören, nicht weniger als 47 Bewerber, hiesige wie auswärtige, gefunden. (LBll 1875.324)

Adressbuch: Büning

Das Oberschulcollegium hat in seiner gestrigen Sitzung den Hauptlehrer der Mädchen-Armenschule, Hrn. Timmermann, zum Hauptlehrer der St. Marien-Mädchenschule erwählt ...

(LBll 1875.336,vom 25.07.1875)

Adressbuch: Büning

... feierliche Entlassung des Hrn. Straube. ... Die Schule, ... wird verschiedener baulicher Veränderungen halber jetzt geschlossen, um nach Michaelis unter der Leitung des Hrn. Timmermann * wieder eröffnet zu werden. (LBll 1875. 424, 22.09.1875)

Adressbuch: Büning

Mit dieser Schule, welche einer Reorganisation unterzogen ward, siedelte T. Michaelis 1880 in das neue Schulhaus derselben auf dem Lohberge über (LBll 1893.21/22,vom 11.01.1893))

Adressbuch: Büning

* Hauptlehrer a. D. Joh. Timmermann † (wann?)

- Name

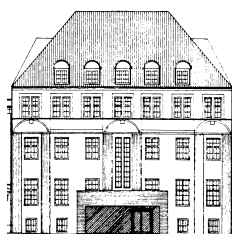
1362 (?): „Cum cupro ostio“ (B)

Brehmer/Hach 45

- 1363: Nr. 55: das Haus mit der *koppernen doren (cum cupreo ostio)* Brehmer/Hach 45
 1392-1417(?): *ad cupreum ostium* Brehmer 2.45
 1831-1875: St. Marien-Mädchenschule Brehmer 2.45
 - Nutzung: 1830-1875 „Mindere Schule f. Mädchen im Marien-Kirchspiel“ Brehmer 2.45; Zander 152
 - Elmentar-Mädchenschule Bünig 63
 - Höhere Töchterchule, AOK Allgemeine Ortskrankenkasse
 - Taxation 1777: 3.500 ml; 1798: 7.900 ml BAC

B

- Beschreibung: Traufständiges Gebäude mit ziegelsichtiger Fassade des Klinkerexpressionismus aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Tag off. Denkmals 2003
 - Fassade



Fleischhauerstr. 55/57. 1978, 1990. Stadtbildaufnahme. Bünig

- Detail: Mittelrisalit Bünig 63
 - Gang Friedenhof. Hier lag ehemals ein Gang mit acht Wohnungen, der zu dem Hause Johannisstr. 52 gehörte. Im Jahr 1825 wurden die Buden abgerissen und der hierdurch gewonnene Raum als Garten benutzt. Dieser ward 1865 von dem Grundstück abgetrennt und alsdann bebaut. Brehmer 2.45
 - Neubau 1912-1914. (Schöß & Redelstorff) VBll 1913-1914.105-106,B



Fleischhauerstr. 57. 1912/1914. Foto: Ulrich Bünig

Bünig 63

- Taxation 1913: 32.020 RM: 1926: 253.500

BAC

C Umbau für AOK, Architekt Eberhard Zell, 1978

„**Moderne Technik in alten Mauern**, Dr., Knüppel würdigte AOK-Umbau

Die „neue“ AOK wurde gestern mit einer Feierstunde offiziell in Betrieb genommen [...]

... Hier sei es außerdem gelungen, eine hochtechnisierte Verwaltung von beträchtlichen Dimensionen in einen Gebäudekomplex einzupassen, ohne das Bild der historischen Fleischhauerstraße zu beeinträchtigen [o. A.] LN 16.12.1978

D Zentralmoschee

Nutzung: Türkisch Deutsches Kulturzentrum, Wohnungen, Büros

Bünig 63

Zitate

1. Türkisch-Islamische Union investiert Millionen in der Innenstadt

Die AOK wird zur Moschee

Zwei Jahre lang stand das alte AOK-Haus an der Fleischhauerstraße leer. Jetzt will es die Türkisch-Islamische Union Köln kaufen – und ein offenes Kulturzentrum mit Moschee gründen.

... Für gut zwei Millionen Mark soll der Türkisch-Deutsche Kulturverein Lübeck neuer Hausherr im ehemaligen Krankenkassen-Gebäude werden. Dachverband ist die Türkisch-Islamische Union in Köln, in deren Auftrag der Lübecker Verein aus den drei ineinander übergehenden Häusern ein offenes Zentrum machen soll. Es wird auf 4000 Quadratmetern einen Gebetsraum, eine Veranstaltungshalle, eine türkische Einkaufspassage, ein Café, Jugend- und Seniorentreffs, Schulräume, Büros und Wohnungen beherbergen.

„Das Haus soll eine Attraktion für Lübeck werden“, hofft *Metin Hidir* (35), seit Mai neuer Vorsitzender des Türkisch-Deutschen Kulturvereins. „Das Haus soll eine Bereicherung für die Innenstadt werden. Ich denke, Lübeck braucht so etwas.“

Neben der Moschee, die mit 300 Quadratmetern nur einen kleinen Teil des Komplexes einnehmen wird, dem Veranstaltungssaal und den Räumen des Vereins werden Mietwohnungen für den freien Markt in dem Haus entstehen. Die ehemalige AOK-Kundenhalle wird nach *Hidirs* Plänen zu einer Art Basar, einer Passage, in der türkische Läden ihre Waren anbieten. Genug Interessenten gebe es bereits.

Die Einnahmen, die der Verein mit dem ehemaligen AOK-Haus erzielt, sollen in soziale Projekte fließen: Treffpunkte für Jugendliche und Senioren, Schularbeitenhilfe, Sprach- und Computerkurse und Beratung bei Behördenangelegenheiten wie Rentenberechnungen oder Anträgen an das Arbeitsamt. [...]

„Uns ist bewusst, dass wir beobachtet werden, und das wollen wir auch“ (*Hidir*). Denn sein Verein wolle nicht gegen, sondern mit der Gesellschaft arbeiten. Für die Türken sei Lübeck zur Heimat geworden, da sei das Projekt ehemaliges AOK-Haus eine Investition in die Zukunft. Und deshalb werde es einschließlich der Moschee für jedermann offen stehen, egal ob Moslem, Christ oder Atheist. *Hidir*: „Wir möchten das Miteinander fördern und wollen, dass die Deutschen unsere Mentalität kennen lernen.“

Der Türkisch-Deutsche Kulturverein zählt 300 Mitglieder, von denen etwa die Hälfte regelmäßig zu den Freitagsgebeten kommt. Der Lübecker Imam, *Bayran Yilmaz* (35), wurde vom türkischen Staat entsandt und wird vom türkischen Staat bezahlt. Im Gegensatz zum eher konservativen Moschee-Zentrum an der Katharinenstraße versteht sich der Kulturverein als progressiver, mehr dem Gedanken der Trennung von Staat und Religion verhaftet.

„Unser erstes Bestreben ist es nicht, den Koran zu verbreiten, sondern uns sozial zu engagieren“, erläutert *Hidir* die Ziele des Vereins. Dabei verstehe sich der Verein aber nicht als Konkurrenz zum Moschee-Verein an der Katharinenstraße. [S. Peyronnet] LN 25.10.2000

2. Lübecks Muslime feierten gestern erstmals in der Fleischhauerstraße

Gebete in der alten AOK

... Gestern, zu *Seker Bayrami*, einem der höchsten islamischen Feiertage, beteten etwa 700 muslimische Männer in dem Haus in der Fleischhauerstraße. Mit dem ersten offiziellen Gebet in ihren neuen Räumen begann für einen Teil der Lübecker Moslems eine neue Ära.

... Der Vereinsvorstand lässt den etwa 400 Quadratmeter großen hinteren Teil der [ehemaligen] Kundenhalle aufwändig als Gebetraum herrichten. Eine Kanzel für den Vorbeter *Bayram Yilmaz* – entweder aus Keramik oder aus Marmor, das steht noch nicht fest – wird aus der Türkei geliefert, ebenso die Gebetsteppiche. [...]

So soll im 3000 Quadratmeter großen Mittelbau des ehemaligen AOK-Hauses, im vorderen Teil der Kundenhalle, auf etwa 700 Quadratmeter eine Markthalle entstehen mit einem Reisebüro, einem Restaurant und einem klassischen türkischen Supermarkt. [...]

Außerdem sollen die vier türkischen Lehrer, die in Lübeck unterrichten, erstmals seit 25 Jahren Büros und ein Elternsprechzimmer bekommen. [...]

Äußerlich ändern wird sich an dem ehemaligen AOK-Ensemble nichts. Die Fassaden – die mittlere steht unter Denkmalschutz – bleiben erhalten. [S. Peyronnet] LN 28.12.2000

3. Lübecks neue Moschee: Treffpunkt der Kulturen

... Für den Verein „*Diyanet*“ ist das Kulturzentrum mehr als ein Treffpunkt. Es ist ein „Prestigeobjekt“, das mit einer Größe von 3000 Quadratmetern auf zwei Etagen in ganz Norddeutschland einmalig sein wird. „Daher sind wir auch besonders stolz auf das Engagement der rund 700 Mitglieder“, betonte *Hidir*. Der Großteil der Bauarbeiten werde ehrenamtlich ausgeführt. Auch für die bisher geschätzten Kosten in Höhe von rund zwei Millionen Mark erhalte der Verein bislang keine Zuschüsse. Finanziert werde das Projekt ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.

[...] sollen die Räume auch ein Treffpunkt der Kulturen sein. „Türken und Deutsche leben seit über 40 Jahren nebeneinander her und wissen kaum etwas voneinander“, sagte *Hidir*. „Es wäre schön, wenn wir das ändern könnten.“

Inwieweit die Idee von Erfolg getragen werde, hänge von allen Bürgern gleichermaßen ab, sagt er. [...] [Cosima Küntzel] LN 21.7.2001

Fleischhauerstr. 56 (D) 1796: 129. 1820: 139. JohQ. Block 21

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 447, Mittlere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 25.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 185/186

(Hinrich Kolner ist der erste bekannte Eigentümer dieses Grundstücks, denn:)

- 1301: Johann Vromolds Sohn kaufte von Hinrich Kolner das Haus neben Ludeke Loderflach Schroeder 14.Jh.:Büning
- 1340: Thidike Wise, zuletzt als lebend erwähnt 20.3.1350 als Provisor des Florekin Bodenswinge, nach v. Brandt † 28.10.1351 Nikolaisen 88
- 1350: Everhard Swarte, Ratsmitglied 1352-1367, erbt 1350 mit seinen Brüdern fünf Sechstel, erwirbt 1360 als alleiniger Besitzer dieser Anteile das fehlende Sechstel. 1363 wird der Besitz für seine 20 m.d. Wicbelde-Rente aufgelassen Lutterbeck 385
- 1363: Ludeke Hurley, Knochenhauer, kaufte es Schroeder 14.Jh.:Büning
Zuletzt als lebend erwähnt 1363 (Fleischhauerstr. 56).Erben: Witwe und Kinder. Verkauf 1373(?) durch die Erben Nikolaisen 108
- 1371-1401: Hinrich Wesel kauft von der Witwe Hurley. Besitz bis 1401 Häuser u. Höfe 3.1:53
[Claus Veltmann]

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 113, Eintrag 25

- 1401: Hinrich Wessel vermachte sein Haus neben Loderflach an seine Schwester Lucia u. seinen Neffen Werneke, von denen es Johann Schele kaufte Schroeder 15.Jh.: Büning
- 1418: Werner Wessel kaufte das Haus von Johann Schele wieder ↓↑
- 1484: Werner Knulleman kaufte es ... Schroeder 15. Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 110, Eintrag 31

- 1507: Jost Alvesmann bekam dies Haus zur Mitgift mit s. Ehefrau Dorothea Schroeder 16.Jh.: Büning
- 1584: Jochim Töle Schroeder 16.Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 128, Eintrag N 139

- 1604: Jochim Töle hinterließ dies Haus an seine Witwe Elisabeth und Kinder Schroeder 17.Jh.: Büning
- 1605: Jochim Töle junior übernahm es allein. Durch Prozeß kam es
- 1625: an Zacharias Gullsach Kinder
- 1627: Hans Scharpenberch ↓↑
- 1635: Jürgen Goldbecke durch Prozeß
- 1640: Jürgen Thöl Schroeder 17.Jh.: Büning

18. Jahrhundert rekonstruiert aus den Schoss-Büchern

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion ist nicht in allen Teilen sicher.

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten		
208	Schoss Buch 1701 - 1709	171	Harmen Thöl, Jürgensohn Wittwe 1702 - 1706	280
	1710 - 1716 fehlt		Harmen Thöl, Harmensohn 1708	281
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	281	Harmen Thöl, Harmen S	
281	Schoss Buch 1717 - 1726	323	Harm Thöl, Harm Sohn Wwe 1718 -1719	417
			itzo Peter Puls 1720 – 22	
323	Schoss Buch 1727 - 1739	417u	Peter Puls, Knochenhauer 1728 -1738	609
	Schoss - Sammelbuch 1728- 1740			
	Schoss Buch 1739 - 1752	609	Peter Puls, Knochenhauer 1739-1752	555

609	Schoss Buch 1750 - 1763	33 64	Peter Puls fol 555 Knochenhauer Haus Herrn Ebert Höppners Karrenführers Witwe 1757 (s. a. fol 67 Nr. 70) Johann Jürgen Reinboth Knochenhauer fol 549 (561) Jürgen Thöl Knochenhauer wegen Erbschaft von fol 62 (fol 570) (steht auch auf fol 33)	35 75 37
	1764 - 1773 fehlt			
	Schoss - Einsammelbuch 1762 - 1774	74	Knochenhauer Dieder Wiechmann	
64		75	Knochenh. Joh. Jürgen Reinboth	
	Schoss Buch 1774 – 1784	79	Diederich Wichmann, Knochenhauer, 1774	
	Graben-Geld Buch 1763-1800 2. Compagnie	N 159	Joh. Reinboth Hans Jürg Torkuhl 1770 wüst Diedr. Wiechmann wüste 1775 1800 J.H. Brandt	
	Graben-Geld Buch 1803-08 2. Compagnie	N 141	C. J. Brandt	
	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796			
Nr. 1133	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner		1798.11.15 Crist Joch Brandt	

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1807: Beythien, Wwe., Sel. Daniel Fried. (B),

Adressbuch: Büning

Brandt, Christoph Joch., Miethkutscher (B)

1811: Prahl, Jürgen Paul, Knochenhauermeister (B) (hatte als Amtszeichen eine eigene Marke (Medaille). abgebildet und beschrieben [Röhl, Heinz] Lübeck - Medaillen, Marken, Zeichen. 1987, 61.

1815: Prahl Wwe., sel. Jürgen Paul Knochenhauermeister (B)

1824: Prahl Wwe., sel. Jürgen Paul, Knochenhauermeister (B) (wurde 1813 von den Franzosen zum Tode verurteilt und erschossen. Ein Gedenkstein steht in den Wallanlagen bei der Mühlenbrücke, oberhalb des Kinos. Ausführlich beschrieben: VBll Blätter 1896 Nr. 2, Spalte 9.)

↓↑

1832: Prahl Wwe (B), Schmidt, Carl Franz, Knochenhauermeister (B)

1844: Petersen, Christian Friedr. Jacob, Knochenhauermeister (B),
Derlien Wwe., sel. Joh. Friedr. (B)

↓↑

1856: Berner, Joh. Joch. Christian, Schuhmachermeister (B),
Hillers, Joh. Hinr. (B)

1868: Schmidt, Aug. Friedr. Wilh., Schuhmacher; Loof, Hans Friedr. (B)
Hartw., Condukteur bei der Stadt-Post / Straube, Demois (B)

Adressbuch: Büning

1880: Manufacturw. Handl. (G), Schütt, Joh. Friedr. Gottl., Particulier (B)
Hackert, Joh. Carl Friedr. (B)

1892: Schütt (E), Schütt, Joh. Friedr. Gottl., Particulier (B),
Lange Wwe., Joh. Hinr. Friedr., Rentiere (B)

1893: Schütt (E)

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1904: Schütt, Joh. Friedr. Gottl., Rentner
Tesdaorf Wwe., Louise, geb. Oppenheimer, Schriftstellern /
Testdorf, Ernesto, Kunstverleger im Flügel Sommeradr.
Timmendorfer Strand Villa Tesdorf

Adressbuch: Büning

↓↑

1922: Thiel, Oskar, Zahnärztl. u. Zahntechn.; Gebrauchsgegenstände pt

1935: Koolmann, Rolf, kunstgewerb. Silberschmied

1975: Berndt Heinrich Sanitätshaus

Adressbuch: Büning

1999: Panzerknacker Goldschmiede GmbH

Büning 136

+

- Beschreibung

1. größerer Umbau 1878

BAC

2. ... Im Jahr 1962 ließ der Privatbesitzer im Erdgeschoß einen Laden einbauen. Leider wurden dabei die Gesichtspunkte der ‚Denkmalpflege‘ nicht berücksichtigt: Der Schaufenstereinbruch erfolgte maß-

stabslos. Und durch die Verklinkerung der gesamten Erdgeschoßfront beeinträchtigte man die Umgestaltung des 19. Jahrhunderts mit den schlichten Putzflächen unterhalb des Giebelteils empfindlich. Beim Erdgeschoß-Umbau im Jahr 1962 hätte unter allen Umständen in Einklang mit der früher vorhandenen Aufteilung (zwei Fenster und eine Tür) erreicht werden müssen. Zu einer einschneidenden Entstellung hat darüber hinaus die totale Verblendung mit Spaltklinker geführt.

Die Verschandelung dieses Hauses liegt vor allem in der künstlichen Dreiteilung der Fassade: In eine spätgotische Zone (Giebel), in einen Obergeschoßteil des 19. Jahrhunderts und in einen neuzeitlichen Erdgeschoßbereich. [schö.] LN 2.4.1973

3. Beim Umbau 1962 wurde linksseitig ein großes Schaufenster eingesetzt und die EG-Zone mit Spaltklinkern verblendet. Die Klinkerverkleidung im EG, die Putzfassade im 1.OG und der ziegelsichtige Stufengiebel teilten die Fassade in drei horizontale Abschnitte.

Im Rahmen der Sanierung 1995 wurde die Verkleidung abgenommen und das EG verputzt. Die große Fensteröffnung wurde durch das Einfügen eines Mauerpfeilers in zwei Öffnungen geteilt und verputzt. Der zurückliegende Eingang wurde erhalten.

Pluspunkte: Der verputzte Fassadenbereich im EG und 1. OG stellt ein Kontinuum zu den klassizistisch überformten Nachbargebäuden dar.

Die Aufnahme der vorhandenen vertikalen Fensterachsen der oberen Geschosse sowie der Anschluß an den Putz im OG sorgen für einen harmonischen Übergang moderner und vorhandener Stilelemente zueinander. Die Symmetrie und Proportionen sind schlüssig

Die neuen Fensterelemente im EG sind zeitlos einfach und bieten ausreichend Helligkeit und Platz für Auslagen. Die Rücksprünge im Putz über den Fenstern gliedern das Erdgeschoß behutsam und werten die Fassade auf.

Die Beschriftung sowie das Nasenschild sind dezent gehalten und ordnen sich der Fassade unter.

[o. A./ wohl der Architekt: Thomas Tillmann] in einem Prospekt über „geheilte“ Fassaden] Lübeck Management Oktober 1999

4. „Backsteinfassade und zwei Dachebenen aus der Zeit um 1500. Auch der gotische Treppengiebel, die Spitzbögen, das Blendfenster und die kreisrunden Nischen stammen aus der Erbauungszeit.

Tag off. Denkmals 2003

5. „Vorderhaus mit Seitenflügel: Gotik um 1500 Bürgerhaus mit gotischem Treppengiebel aus der Zeit um 1500 Untergeschosse im 19. Jahrhundert verändert. Fenster mit Rahmung, geschossweise Gliederung durch Gurtgesimse. Innerhalb der gefasten Spitzbögen paarweise kleinere halbrundbogige Blendnischen in der Backsteinfassade. Jeweils als Mittelpfeiler kleiner Rundstab. Als Abschluss der beiden mittleren Spitzbögen runde gefaste Blendnischen. Erdgeschoss stark überformt. Denkmalschutz seit 1967: Das Äußere des Gebäudes, insbesondere der Giebel an der Fleischhauerstraße.

Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“

Büning 136

- Erdgeschoss: Ladenfassade Gestaltung: Bossany

Hinrichs 10, Taf 14

- Fassade um 1500

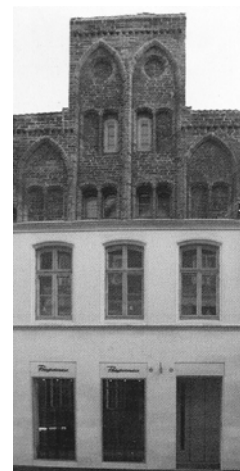
Dehio 551; Kunst Top 125,6



▲ Fleischhauerstr. 56.
um 1925, wohl MKKHL. Büning 137



▲ F: Krippgans, o. D.
LN 2.4.1973



▲ F: wohl 2005
U. Büning. Büning 136

- Giebel mit spitzbogigen steigenden Blenden, zweigekuppelte

Wagen 1972.75

flachbogige Luken bzw. -blenden u. Kreisblenden in der oberen Staffel. Spätgotisch um 1500 (F: o. D.) [Wilhelm Stier]

Kunst Top 125

- Hochblenden (vier) nur im oberen teil, Doppelluken
- um 1925
- um 1950 [Hans-Achim Körber]
- um 1975 [Hans-Achim Körber]
- nach Sanierung [Hans-Achim Körber]

Finke 3.88
Büning 137
HL: Fachbereich V.153
HL: Fachbereich V.153
HL: Fachbereich V.153 Bf



◀ 2005. Z: Andreas Florian. Büning 136

▲ Fleischhauerstr. 56: 1978, 1990. Stadtbildaufnahme: Büning

- Taxationen 1798: 6.400 ml; 1931. 26.800 RM

BAC

Fleischhauerstr. 57 (†) s. a. → Nr. 57/59. 1796: 73/1. 1820: 80. JohQ. Block 18

- Eigentümer s. → Fleischhauerstr. 55

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge sind:

Schroeder: Lübeck im 17. Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 115, Eintrag N 80. 81

19. und 20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1893: Rastedt W. (E); Rastedt Wwe., Alexand. (B)

Adressbuch: Büning

1909: Rastedt, Wwe (E); Rastedt, Wwe., Emma, Privatiere (B)

+

- Beschreibung

Zitate

1. Friedenhof. Hier lag ehemals ein Gang mit acht Wohnungen, der zu dem Hause Johannisstraße 52 gehörte. Im Jahre 1825 wurden die Buden abgebrochen und der hierdurch gewonnene Raum als Garten benutzt. Dieser ward 1865 von dem Grundstück abgetrennt und alsdann bebaut.“ Brehmer 2.45
2. Ich muß meine freundlichen Leser nun ein kurzes Stück durch die Königstraße zur Fleischhauerstraße führen. Hier brauchen wir uns nicht lange aufzuhalten, denn die Knochenhauer, die sich hier die besten, aber doch meist schmalen Häuser gebaut hatten, glaubten ihrer Straße die Vornehmheit zu rauben, wenn sie in ihren Höfen kleine Leute ansiedelten. Nur als der Knochenhauer *Thöl* sich ärgerte, daß neben seinem Hause Nr. 80 (57) ein unbenutzter wüster Platz lag, der bis zur Johannisstraße reichte, und eigentlich auch zur Johannisstraße Nr. 25 (51) gehörte, baute er 1683 vier Buden darauf. Sie erhielten sich bis 1720 in seiner Familie und kamen dann an *Christopher Busch*, 1731 heiratete der Schul- und Lesemeister *Johann Gottfried Friede* die *Elsabe Catharina Börries* und errichtete (nach alter Ueberlieferung) auf diesem Grundstück seine Schule während er selbst im Jakobi-Quartier wohnen blieb. Der Hof, der nun schon mit acht Buden besetzt war, wurde durch die ganze folgende Zeit Friedenhof genannt. Nach des Schulmeisters Tod verfielen die Buden mehr und mehr, und als der Kaufmann *Lous Boissonet* aus St. Petersburg († 1844) das Haus in der Johannisstraße Nr. 25 (51) erworben hatte, kaufte er auch den Friedenhof, ließ die Buden abrechen, um seinen Garten zu vergrößern, der nun eine Mauer mit Ausfahrt nach der Fleischhauerstraße bekam. Der schöne Stadtgarten hat keine lange Dauer gehabt und jetzt steht auf seinem Grund und dem der ehemaligen Nebenhäuser das Verwaltungsgebäude der Ortskrankenkasse. Lütgendorff 3.86

A

- Abbruch 1977 mit Nr. 53 u. 55 wegen AOK

- Fassade um 1500

- Giebel mit spitzbogigen steigenden Blenden, zweigekuppelte flachbogige Luken bzw. -blenden u. Kreisblenden in der

Dehio 551; Kunst Top 125

Metzger 6; Wagen 1972.75

Kunst Top 125

Fleischhauerstr. 58 D: Gartenhaus. 1796: 120. 1820.140. JohQ. Block 21

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)
(Die Kinder Hinrichs van Kile sind die ersten bekannten Eigentümer dieses Schroeder 14. Jh.; Büning Grundstücks, denn:)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 447, Mittlere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 26.
Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 187/188

- 1300 Ludeke (Loderslag) van Niesladt kaufte von den Kindern ↓↑
Hinrichs van Kile das Haus neben Georg Korfferake (?) Schroeder 14. Jh.; Büning
1346 (?): Johann Ghereman, zuletzt als lebend erwähnt 1346, Erbe: Sohn. Nikolaisen 88
1351 erbt Johan Ghereman, Knochenhauer, von seinem toten gleichnamigen Vater das Haus, welches er im gleichen Jahr verkauft. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:26
1358-1377: Poghetze, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.127
Johannes Poggetzee¹
1377-1405: Hinrich Unververde kauft von Jacob, dem Sohn des Knochenhauers Johan Poghetze, das er bis 1405 besitzt. Testament: das Haus soll seine Frau als Fahrhabe erhalten. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:52

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 114, Eintrag 26

- 1406: Hinrich Unvorverde vermachte sein Haus neben Johan Berse an Schroeder 15. Jh.: Büning
seine Ww. Gesa
1406: von ihr kaufte es Johann Angermann²
- Hans Anghermann, Knochenhauer, kauft. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:16
1432: er vermachte seiner Ww. Mechtilde das Haus neben Johann Rodenborch, und Johann Oesten be-
kam es als Brautschatz mit ihr. Schroeder 15.Jh.: Büning
1464: ... kaufte es Hans Pluckowe
1480: dieser vermachte es seiner Ww. Hartke u. Kinder; mit Ersterer bekam es ↓↑
1481: Hans Roleves zum Brautschatz Schroeder 15.Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 110, Eintrag 32:

- 1511: Hans Roleves hinterließ sein Haus an s. Wittwe Herteke für ihr Ein- Schroeder 16.Jh.: Büning
gebrachtes; sie vererbte es
1526: an ihren Sohn Hans Plustow
1526: Matthias Lichtwerck (pg 107 N 21. pag 114 N 43. pag 308 N 35) ↓↑
1583: Jochim Lowe hat es gekauft
1585: Durch Prozeß kam dies Haus an Hans Roseken, dessen Schwieger-
vater Hans Porgerer ... sein sollte Schroeder 16.Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 129, Eintrag N 140

- 1610: Das Haus des Hans Roseke kam durch Prozeß an Hans Drenckhahn Schroeder 17.Jh.: Büning
Kinder

¹ über den Knochenhauer Johan Poghetze finden Sie etwas in Häuser und Höfe Bd. 3.1 S. 45 (Nr. 110), allerdings ist dort als aktuelle Haus-Nr. die Nr. 59 angegeben: das ist ein Setzfehler. Tatsächlich muss es Nr. 58 heißen!

² Mehr über den Knochenhauer Hans Angherman finden Sie in: Häuser und Höfe in Lübeck Bd. 3.1: 16 (Nr. 3)

1655: Peter Vicke
 1679: er vererbte es an seine Kinder
 1687: Jacob Fichi
 1697: Hinrich Hagen

↓↑

Schroeder 17.Jh.: Büning

18. Jahrhundert rekonstruiert nach den Schoss-Büchern

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist unsicher.

Fol im vorigen		Fol	Fol im nächsten	
266	Schoss Buch 1701 - 1709	172	Hans Kloedt, Knochenhauer	281
208		172	Paul Kofahl, Knochenhauer	281
	1710 - 1716 fehlt			
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	281	Hans Klodt Knochenh. 1713-1717	
		281	Paul Kohfahl Knochenhauer 1713-1717	
281	Schoss Buch 1717 - 1726	323	Hans Klodt 1718-1726	401
281		324	Paul Kohfahl Wwe. 1718-1726	401
194		338	Engelhard Severin Gräfung A 1717 hier Auff der Wüstenstede	428
323	Schoss Buch 1727 - 1739	401	Hanns Kloedt Knochenhauer 1727-1738 1735 Witwe	605
324			Paul Kohfahlen Witwe 1727-1731 itzo Simon Festing 1732-1738	606
338	Schoss Buch 1727 - 1739 Schoss - Sammelbuch 1728- 1740	428	Engelhard Severin Gräfungk Schulmeister A 1717 Jürgen Christian Reventher, Zimmermeister 1730 - 1732 itzo Peter Andreas Harder, Rademacher 1736 - 1739 aus Mar. Magd. Quart.	65
428	Schoss Buch 1739 - 1752	65	Peter Andreas Harder 1739 - 1752	65
65	Schoss Buch 1750 - 1763	65	Peter And. Harder, Rademacher 1750 - 1759 weg Cristoph Dahl, Propfenschneider 1760 -1761 weg Matth. Voss, Altbinder von fol 473 1764 bey obigem Rademacher Harder im Hause Gerhard Lüders Mahlers Witwe	75
	1764 - 1773 fehlt			
65	Schoss - Einsammelbuch 1762 - 1774	75	Matthies Voss ein Altbinder 1764 - 66 Joch Reinh. Wiemer succ. in Conj. Altbinder 1767 - 74	
75	Schoss Buch 1774 - 1784	80	Jochim Reinhard Wiemer, Altbinder 1774 - 84 hierbey im Hause Peter Hinr. Schröder ein Zimmermann fol 729	
	Graben-Geld Buch 1763-1800 2. Compagnie	N 160	frau Pastorin Meyern J. Reinhard Wiemer 1768 1797 Grammelstorff	
	Graben-Geld Buch 1803-08 2. Compagnie	N 142	C. P. Niedtmann	
	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796			
Nr.	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner		1802-10-04 B. Philipp Niedmann	

18. Jahrhundert Auszug aus dem Adressbuch

1703-1705 Hinrich Hagen, Knochenhauer

Büning 139

Berend Fresen Testam

Christian Hagen Knochenhauer

↓↑

1774-1784 Jochim Reinhard Wiemer, Altbinder, hierbey im Hause

C. H. Schröder ein Zimmermann

Büning 139

1798: Wiemer Wwe., Joh. Reinh. (B),

Adressbuch: Büning

Grammelstorff, Caspar Asmus, Canzleybote (B)

Adressbuch: Büning

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1807 Niedmann, Carl Phil., Tanzmeister (B)

Adressbuch: Büning

1821: Kittner, Jochim Martin, Tanzlehrer (B)

1834: Kittner, Joch. Mart., Tanzlehrer (B)

1848: Schenk- und Speisewirtschaft (G); Kittner Wwe., sel. Joch. Martin (B)

1866: B(?)ittner W (B), Kittner, Joh. Jürg. Gerh., Malermstr. (B)

1880: Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer u. Augenarzt, Spezialist in Haut- u. Kinder-

- krankheiten (G); Pauli, Friedr. Wilh., Hofrath, Dr. med., Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer u. Augenarzt, Spezialist in Haut- u. Kinderkrankheiten ↓↑
 1893: Deecke (E); *alle (B)*: Deecke, Deecke W.,
 v. Magius, Theod. Joh. Emil Georg, Lehrer an der höheren Bürgerschule
 1895: Deecke (E); Deecke, Julius, Kaufm.(B), v. Magius (B) Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1909 Selig, Emil (E); Selig, Emil, Ratskellermeister nB) Selig, Frieda, Klavierlehrerin (B) Adressbuch: Büning
 1925: Hahn, Aug. (E); Hahn, Aug., Ratskellermeister (B)
 1942: Boldt (E); *alle (B)*: Ratze, Gg., Lagermstr. p, Boldt, Walter, Malermstr. 1, Hahn, August, Buchhalter 2, Kasch, Elisabeth fl 1
 1951: Dorothea Boldt und Erben (E); *alle (B)*: Ratze, Georg Carst, Lagerverw p, Kasch, Elisabeth, Ww 1, Boldt, Dorothea, Ww Fl 1, Kleie, Hans, Maler Fl 1, Bombach, Kurt, RegBaurat 2, Hahn, Agathe, Ww 2, Staschewski, Emil, Schuhmacher-Meister 2 ↓↑
 1973: Brede Carl-August Wakenitzufer 14 (E); Vogel Paul Inh. C A. Brede Buchbinderei / Innung der Raumausst u Sattler Ladendorf Hans (G); *alle (B)*: Braasch Helene Arbeiterin, Gerlach Karl-G ElektMstr, Götz Kurt Buchb, Laudert Erich Steuerbev, Rolf Harri KfzMechaniker, Weber Elvira
 1984: Brede u Vogt 14 (E); Vogel Paul Buchbind (G); *alle (B)*: Braasch Helen, Gerlach Lilli, Götz Kurt, - Sabine, Niewald Rudolf, Schmüth Antje, - Bernd
 1992- 1993: Brede u Vogel GrdstGem Wakenitzufer 14 (E); (E); Vogel Paul Buchbind (G); *alle (B)*: Braasch Helene, Brede Christoph, - Heide, Götz Kurt, - Sabine Adressbuch: Büning

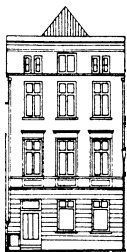
21. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 2000: *alle (B)*: Brasch Helene, Götz Kurt, - Sabine, - Stefanie, Held Dieter Adressbuch: Büning
 2001-2002: Brede u Vogel (E);
 2005 eisengrau shirts & tonträger (G) Adressbuch: Büning

+

- Beschreibung

1. 1798-1932. größerer Umbau 1867 BAC
 2. Klassizismus um 1870. Giebelständiger, 4-geschossiger, 3-achsiger Putzbau mit spätklassizistischer Attikafassade und abgewalmten Satteldach. Das Erdgeschoss der Front ist genutet; die Fenster im ersten OG besitzen Rahmungen und Gebälk. Klassizistisch profilierte Eingangstür erhalten. Auf dem rückseitigen Grundstück (Hof) in der südwestlichen Ecke an die Glinthauern angelehntes Gartenhaus um 1900 in neobarocker Form; Holzhaus mit unregelmäßigem, fünfeckigen Grundriss; Schornstein in der hinteren Gebäudeecke, großflächige Sprossenfenster und ziegelgedecktes Mansard-Walmdach in leicht geschwungener Form in zwei Graten von zentralem Schornsteinkopf ausgehend. Denkmalschutz seit 1976: Das Äußere des Gebäudes, insbesondere die Fassade zur Fleischhauerstraße. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck. Büning 139
- Fassade um 1925 Büning 139
 - 2005 Büning 139



Fleischhauerstr. 58.



◀ 2005. Z: Andreas Florian. Büning 139

▲ 1978 und 1990. Stadtbildaufnahme: Büning

- Gartenhaus (D)

- Haustür, Foto September 1981

- Foto Oktober 1993

- Detail: Griff, oberer Teil der unteren und unterer Teil der oberen Füllung. Foto Oktober 1993

- Nutzung: 1834 ... hier kommen zusammen die Goldschmidts- und Maler-Gesellen

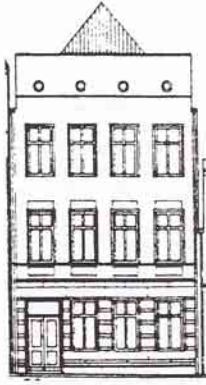
(Dia Kartei)

(Dia 4.35)

(Dia 4.36)

Fleischhauerstr. 59 (†) 1796:73; 1820: 79. JohQ. Block 18

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)
 - 1285: Johann von Bremen kaufte von seiner Mutter Ermegardis Büning 62
 - 1323: Herman van Warendorpe († 1333), Ratsmitglied 1309-1333, Lutterbeck 421
wird für seine 10 m.d. Wicbelde-Rente eingepfändet
 - 1347: Hermann van Warendorp, Sohn des 1333 verstorbenen H. W., Nikolaisen 87
(† 1351, Pest. Nach von Brandt: 27.5.1350)
 - 1352: Nicolao Osborn *patruc suo dedit Nicolaus Osborn in suo testamento...* Nikolaisen 113
 - 1358: bekommt Johannes Poggetze, Knochenhauer, als Brautschatz von der Witwe Christina Renscel
das Haus Fleischhauerstr. 59 (JohQ 140), das seine zweite Frau Margaretha und der Sohn Jacob
1377 je zur Hälfte erben. Diese verkauft ihren Teil an den Sohn, der im selben Jahr an den
Knochenhauer Hinrik Unvorvert verkauft.
 - 1361: vermacht Johan Oldenvere eine Rente von 6 Mark auf das Haus des Fleischhauers Johan Pogghet-
ze in der Fleischhauerstr. (v. Brandt, Regesten Bürgertestamente. Bd. 2, Nr. 903). [Claus Velt-
mann] Häuser u. Höfe 3.1:45
 - 1368: Ad Johannem et Hinricum Wesseli *fratres ex obitu fratris sui Wesseli Oom devoluta est here-
ditarie domus pridem dicti Wesseli...* Nikolaisen 113
 - 1386-1410: Johannes de Embeke, Knochenhauer, kauft von Herman de Warendorp. 1410 wieder ver-
äußert. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:45
 - 1387: Concept. Marie (Dez. 8) schuldet Johannes de Eembeke seinen Kindern Jutteken, Gheseken und
Johannes 100 Mark, die er von den Provisoren seiner verstorbenen Schwester erhalten hat
wofür er sein Wohnhaus in der Fleischhauerstr. verpfändet.... Der Eintrag ist gestrichen (NStB II,
642/1). [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:25
 - 1410: Johann Monnich, Knochenhauer, kaufte das Haus Büning 62
 - 1417: Hans Moink, Knochenhauer, verkauft das Haus[Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:38
 - 1673: Hermann Thöl junior kaufte den wüsten Platz, jetzt mit vier Büning 62
Buden bebaut
 - 1798: Saß, Martin Friedrich, Freyschlachter
 - 1866: Seivert, Gotth. Jac., Schneidermeister ↓↑
Schmidt, Jürg. Aug. Joch., Knochenhauermeister
 - 1909: Lübeckische Sterbekasse Büning 62
 - 1912: AOK. Kauf BAC
 - 1925: Radloff, Ed., Plakat-Inst. das Haus gehörte der AOK Büning 62
 - 1984: Allgemeine Ortskrankenkasse AOK ↓↑
 - 2005: privates Wohnhaus Büning 62
- +
 - Abbruch wegen AOK: 1977 (mit Nr. 55 und 57) [Björn R. Kommer] LBIl 1975.123
- Flugblatt der FDP → s. Fleischhauerstr. 64-70
 - Archäologie, Grabung (1977), Fund:
 - Schreibgriffel: Messing, 2. H. 15.Jh. [Torsten Lüdecke u. Ulrich Drenkhahn] LSAK 26.89,90
- Beschreibung
 - 1. ... dies hölzerne Haus, 1323 Büning 62
 - 2. 1793-1914: Vorderhaus mit Seitengebäude und Quergebäude. 1867: „Während des Baues ...“. BAC
1912: Kauf durch die AOK und 1913 ein Grundstück der Nummern 55-59, 1914 neu bebaut.
 - 3. „Drei Geschosse über vier Fensterachsen in schlichter Putzfassade mit einer nachgebildeten Attika als
Abschluss vor Satteldach. als Erweiterung für die AOK gebaut.“ Büning 62
- Fassade vor Abbruch Büning 62,62
 - nach Neubau Büning 62



Fleischhauerstr. 59: 1978 (†). Büning 62

- Taxationen: 1793: 6.200 ml; 1926: 25.350 RM

BAC

- Zitat:

1. Der Abriß hält an

In der Fleischhauerstraße sollen wieder zwei Häuser abgerissen werden. Ob die so klar und großzügig; gegliederte Fassade von Nr. 59 wirklich nicht mehr stabil genug ist, müßte wohl erst einmal von unabhängigen Fachleuten geprüft werden. Beim Erteilen von Abbruchgenehmigungen scheint es keine Rolle zu spielen, daß in dem schönsten Altstadtviertel, zu der die Fleischhauerstraße gehört, Touristen und Besucher besonders gern flanieren, wie jeder täglich beobachten kann.

Vielleicht reißt man im Denkmalschutzjahr demnächst auch noch die der AOK schräg gegenüberliegende Gruppe der Ohlroggeschen Häuser ab.

Es ist übrigens nicht vorstellbar, daß der Lübecker Denkmalpfleger keine Bedenken gegen den Abbruch des Hauses Nr. 59 geäußert hat.

Helmut Scholz, Lübeck, Fleischhauerstraße 76. Leserbrief LN 8.5.1975

Fleischhauerstr. 59 bis 67



▲ Nr. 59

▲ Nr. 67. Foto: o. D. Büning 62